SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG

Saison 2022/23

75 Jahre

+43 (0)662 845346
www.kulturvereinigung.com

SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG

75 Jahre

KONZERTE

SALZBURGER STRASSENTHEATER

GEORG TRAKL

Rückseite: **Nemanja Radulović**,
Solist (Violine), Orchestre National de Lille,
9.–11. November 2022 (S. 59–61)

© Charlotte Abramow / Deutsche Grammophon

Inhalt

Vorwort 4–5
Veranstaltungsübersicht 6–9
Veranstaltungen Saison 2022/23 10–103
Salzburger Straßentheater 19–21
Salzburger Kulturtage 26–55
Silvester- und Neujahrskonzerte 68–73
Mitgliedschaft & Programmpräsentation 90–91
Education 106–111
Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte 112–117
Service, Abonnements & Preise 118–135

Exklusivkünstler für die Jubiläumssaison 2022/23:
Michael Ferner, S. 104–105

75 Jahre Salzburger Kulturvereinigung

1947 – 2022

Gerade in einer Zeit, in der wir als Gesellschaft mit vielen Herausforderungen konfrontiert sind, ist ein Jubiläum ein zugegeben erfreulicher Anlass. Nicht nur aus dem Grund, weil es etwas „zu jubeln" gibt, sondern weil damit auch gewisse Werte einhergehen. Ein Jubiläum steht immer für Zeit, Beständigkeit und Zusammenhalt.
Die Salzburger Kulturvereinigung ist nun seit 75 Jahren ein verlässlicher Partner für kulturinteressierte Menschen und deckt als führender Konzertveranstalter Salzburgs, mit dem Salzburger Straßentheater und als Betreiber der Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte wichtige Bereiche im kulturellen Leben in und um Salzburg ab. Was wir heute als kulturelle Vielfalt für selbstverständlich erachten, musste in den sehr schwierigen Nachkriegsjahren durch große Pionierarbeit aufgebaut werden. Es waren Weitblick und Anstrengungen der Gründer erforderlich, auf die wir heute stolz sein dürfen.
Um auch in Zukunft ein verlässlicher „Kulturnahversorger" der Salzburger zu sein, nehmen wir als Team zuversichtlich weitere Anstrengungen in Kauf.

Danke für Ihr Vertrauen in all den Zeiten!

Hans Schinwald
Präsident

Gemeinsam ins Konzert

Die gute Beziehung zu unseren langjährigen Abonnenten und Stammkunden sehen wir als eine unserer vorrangigen Aufgaben. Wir wollen allen interessierten, musikaffinen Bewohnern in Stadt und Land Salzburg sowie den angrenzenden Regionen den Mehrwert eines Konzertabonnements vermitteln und sie zum Konzertbesuch motivieren.
Die Jubiläumssaison bringt eine Reihe von Neuerungen und Besonderheiten: Die Saison läuft einmalig von Mai bis Mai. Die darauffolgende Saison 2023/24 beginnen wir im September. Unseren Abonnenten der Konzertreihen GS, MM und WM bieten wir in dieser Jubiläumssaison ein 9er-Konzertabo.
Für unser Jubiläumskonzert am 7. Oktober 2022 und ein Konzert der Wiener Symphoniker am 19. Jänner 2023 gibt es für alle Abonnenten der drei großen Zyklen 30 Prozent Ermäßigung auf Einzelkarten. Mit den neuen Kulturtage-Wahlabos können Sie Ihr Konzertjahr im Oktober vielfältig bereichern.
Neu gestartet haben wir – als Ergänzung zu „Gemeinsam ins Konzert" – die Initiative „Andante" für all jene, die gerne mit Begleitung ins Konzert gehen und gleichgesinnte Musikfreunde treffen möchten.
Unser Team im Kartenbüro berät Sie dazu gerne.

Danke für Ihre Treue!

Josefa Hüttenbrenner
Kaufmännische Leiterin

Ein Jubiläumsprogramm

© SKV/Erika Mayer

Mit einem dichten und vielfältigen Veranstaltungsangebot wollen wir gemeinsam mit Ihnen, verehrtes Publikum, unsere Jubiläen feiern. Viel Neues und Interessantes wartet auf Sie. Unsere Konzerte weisen in dieser Saison eine große Internationalität aus. So dürfen wir neben Orchestern aus Österreich auch Klangkörper aus Ungarn, Tschechien, Südkorea, Frankreich, Belgien und Deutschland begrüßen. Interessante Persönlichkeiten unter den Dirigenten und Solisten wecken ebenso Vorfreude auf die neue Saison, wie das neu aufgelegte Entdecker-Abo für diejenigen, die gerne auf der Suche nach Neuem sind: neue Werke, neue Dirigenten oder Solisten.
Neu ist auch das Format Musik:conText. An vier Abenden werden klingende Namen wie Karl Markovics, Fritz Karl, Cornelius Obonya oder Michael Köhlmeier ihre Lesungen in den Kontext zur Musik stellen.
Die 50. Auflage der Kulturtage feiern wir vier Wochen lang. Sie versprechen mit u.a. dem Jubiläumskonzert, gespielt vom DSO Berlin und dem Ausnahmepianisten Fazıl Say, der Opernproduktion „Rosenkavalier", oder der Vernissage von Michael Ferner, der einen Bilderzyklus für unsere Abosaison gestaltet hat, viele schöne und spannende Momente.

Feiern Sie mit uns, wir freuen uns auf Sie, Ihr Interesse und Ihre Neugierde!

Thomas Heißbauer
Künstlerischer Leiter

Veranstaltungen Saison 2022/23

MAI 2022

Do, 19. Mai 2022	GFH	19.30 Uhr	Ungarische Nationalphilharmonie	Farkas | Kristóf	13
Fr, 20. Mai 2022	GFH	19.30 Uhr	Ungarische Nationalphilharmonie	Farkas | Kristóf	15

JULI/AUGUST 2022

14. Juli bis 7. August 2022	Extrawurst		Salzburger Straßentheater		18–21

SEPTEMBER 2022

Mo, 19. Sept. 2022	KINO	18.00 Uhr	Hoffnung Musik | Filmabend		23
Di, 27. Sept. 2022	FÖLO	19.00 Uhr	Vernissage Jubiläumsausstellung	Ferner	104–105
Mi, 28. Sept. 2022	GFH	19.30 Uhr	Filharmonie Brno	Davies	29
Do, 29. Sept. 2022	GFH	19.30 Uhr	Filharmonie Brno	Davies	29
Fr, 30. Sept. 2022	GFH	19.30 Uhr	Filharmonie Brno	Davies/Pala	31

OKTOBER 2022

Sa, 1. Okt. 2022	FRS	18.00 Uhr	Der Rosenkavalier	MOS | Suganandarajah | Schwab	33
So, 2. Okt. 2022	AULA	11.00 Uhr	Sonntagsmatinee	Orchester der SKV | Zeilner | Solisten	37
So, 2. Okt. 2022	AULA	18.00 Uhr	Musik:conText	Karl | Kleinhapl | Woyke	39
Mi, 5. Okt. 2022	FRS	18.00 Uhr	Der Rosenkavalier	MOS | Suganandarajah | Schwab	33
Do, 6. Okt. 2022	SZENE	19.30 Uhr	Die Jubiläumsrevue	Gesangskapelle Hermann	41
Fr, 7. Okt. 2022	GFH	19.30 Uhr	Jubiläumskonzert	DSO Berlin | Sado | Say	43
Sa, 8. Okt. 2022	HFM	19.30 Uhr	Open Minded	Vienna Brass Connection | Wögerer	45
So, 9. Okt. 2022	FRS	15.00 Uhr	Der Rosenkavalier	MOS | Suganandarajah | Schwab	33
Di, 11. Okt. 2022	FRS	18.00 Uhr	Der Rosenkavalier	MOS | Suganandarajah | Schwab	33
Mi, 12. Okt. 2022	GTFG	19.00 Uhr	Musik:Kaleidoskop	Heißbauer	109
Do, 13. Okt. 2022	HFM	19.30 Uhr	The Vienna Berlin Music Club	Philharmonix	47
So, 16. Okt. 2022	DOM	18.30 Uhr	Domkonzert	Dommusik | Domchor | Jugendkantorei | Czifra	49

SPIELSTÄTTEN Saison 2022/23

GFH ..... Großes Festspielhaus
FRS ..... Felsenreitschule
HfM ..... Haus für Mozart
MOZ ..... Großer Saal, Stiftung Mozarteum
WS ..... Wiener Saal, Stiftung Mozarteum
MT ..... Marionettentheater Salzburg
SZENE... Szene Salzburg, Saal
AULA..... Große Universitätsaula Salzburg
DOM..... Dom zu Salzburg
FPCC..... Ferry Porsche Congress Center, Zell am See
KAV..... Kavalierhaus Klessheim
GTFG .... Georg Trakl Forschungs-und Gedenkstätte
KINO .... DAS KINO
FÖLO .... Fördererlounge, Großes Festspielhaus

Mo, 17. Okt. 2022	KAV	18.00 Uhr	Klassik & Kulinarik	Essl | Mozarteum Quartett	51
Di, 18. Okt. 2022	KAV	18.00 Uhr	Klassik & Kulinarik	Essl | Mozarteum Quartett	51
Mi, 19. Okt. 2022	GFH	19.30 Uhr	Seoul Philharmonic Orchestra	Vänskä | Altstaedt	53
Do, 20. Okt. 2022	GFH	19.30 Uhr	Seoul Philharmonic Orchestra	Vänskä | Altstaedt	55
Fr, 21. Okt. 2022	GFH	19.30 Uhr	Seoul Philharmonic Orchestra	Vänskä | Altstaedt	55
So, 23. Okt. 2022	FRS	15.00 Uhr	Der Rosenkavalier	MOS | Suganandarajah | Schwab	33

NOVEMBER 2022

Mi, 2. Nov. 2022	GTFG	19.00 Uhr	Musik:Kaleidoskop	Heißbauer	109
Do, 3. Nov. 2022	WS	19.30 Uhr	KOSMOS Trakl. Eine Annäherung	Sallaberger	57
Mi, 9. Nov. 2022	GFH	19.30 Uhr	Orchestre National de Lille	Bloch | Radulović	59
Do, 10. Nov. 2022	GFH	19.30 Uhr	Orchestre National de Lille	Bloch | Radulović	60
Fr, 11. Nov. 2022	GFH	19.30 Uhr	Orchestre National de Lille	Bloch | Radulović	61
Mi, 23. Nov. 2022	MT	19.30 Uhr	Musik:conText	Markovics | OÖ Concert-Schrammeln	63

DEZEMBER 2022

Mi, 21. Dez. 2022	GFH	19.30 Uhr	Mozarteumorchester Salzburg	Halls | Bachchor Salzburg | Solisten	65
Do, 22. Dez. 2022	GFH	19.30 Uhr	Mozarteumorchester Salzburg	Halls | Bachchor Salzburg | Solisten	65
Fr, 23. Dez. 2022	GFH	19.30 Uhr	Mozarteumorchester Salzburg	Halls | Bachchor Salzburg | Solisten	65
Sa, 31. Dez. 2022	SZENE	16.00 Uhr	Sylvestergala	Das Ballaststofforchester | Achatz | Solisten	70
Sa, 31. Dez. 2022	SZENE	19.30 Uhr	Sylvestergala	Das Ballaststofforchester | Achatz | Solisten	70
Sa, 31. Dez. 2022	FPCC	17.00 Uhr	Silvesterkonzert in Zell am See	Philharmonie Salzburg | Fuchs | Keller	71

Veranstaltungen Saison 2022/23

JÄNNER 2023

So, 1. Jän. 2023	GFH	15.00 Uhr	Neujahrskonzert	Symphonieorchester Vorarlberg | McFall | Schmid	73
So, 1. Jän. 2023	GFH	19.00 Uhr	Neujahrskonzert	Symphonieorchester Vorarlberg | McFall | Schmid	73
Mi, 18. Jän. 2023	GFH	19.30 Uhr	Wiener Symphoniker	Orozco-Estrada	75
Do, 19. Jän. 2023	GFH	19.30 Uhr	Wiener Symphoniker	Orozco-Estrada	75

FEBRUAR 2023

Mi, 1. Feb. 2023	GTFG	19.00 Uhr	Musik:Kaleidoskop	Heißbauer	109
Fr, 3. Feb. 2023	GTFG	19.30 Uhr	Georg Trakl – Adolf Loos	Weichselbaum	117
Mi, 8. Feb. 2023	GFH	19.30 Uhr	ORF Radio-Symphonieorchester Wien	Ward | Mönkemeyer	79
Do, 9. Feb. 2023	GFH	19.30 Uhr	ORF Radio-Symphonieorchester Wien	Ward | Mönkemeyer	79
Fr, 10. Feb. 2023	GFH	19.30 Uhr	ORF Radio-Symphonieorchester Wien	Ward | Mönkemeyer	81
Sa, 18. Feb. 2023	MOZ	16.00 Uhr	Faschingssoiree	Orchester der SKV | Zeilner | Solisten	83
So, 19. Feb. 2023	MOZ	11.00 Uhr	Faschingsmatinee	Orchester der SKV | Zeilner | Solisten	83
Mi, 22. Feb. 2023	GFH	19.30 Uhr	Belgian National Orchestra	Trinks | Silver-Garburg	85
Do, 23. Feb. 2023	GFH	19.30 Uhr	Belgian National Orchestra	Trinks | Silver-Garburg	85
Fr, 24. Feb. 2023	GFH	19.30 Uhr	Belgian National Orchestra	Trinks | Silver-Garburg	87

MÄRZ 2023

Do, 30. März 2023	MT	19.30 Uhr	Musik:conText	Köhlmeier | Theessink	89

APRIL 2023

Mi, 19. April 2023	FÖLO	17.00 Uhr	Programmpräsentation Saison 2023/24	Heißbauer | Hüttenbrenner	91
Mi, 19. April 2023	GFH	19.30 Uhr	Mozarteumorchester Salzburg	Popelka | Widmann	93
Do, 20. April 2023	GFH	10.00 Uhr	Schülerkonzert	Philharmonie Salzburg | Fuchs | Hager	110

Karl Markovics

Fazıl Say

Do, 20. April 2023	GFH	13.30 Uhr	Lehrlingskonzert	Philharmonie Salzburg | Fuchs | Hager	110
Do, 20. April 2023	GFH	19.30 Uhr	Mozarteumorchester Salzburg	Popelka | Widmann	93
Fr, 21. April 2023	GFH	19.30 Uhr	Mozarteumorchester Salzburg	Popelka | Widmann	95
Fr, 28. April 2023	GFH	19.30 Uhr	Symphonic Alps – Herbert Pixner Projekt	Tonkünstler-Orchester NÖ | Aichner | Pixner	97

MAI 2023

Mi, 3. Mai 2023	GTFG	19.00 Uhr	Musik:Kaleidoskop	Heißbauer	109
Mi, 10. Mai 2023	GFH	19.30 Uhr	Deutsche Radio Philharmonie	Inkinen	99
Do, 11. Mai 2023	GFH	19.30 Uhr	Deutsche Radio Philharmonie	Inkinen	99
Fr, 12. Mai 2023	GFH	19.30 Uhr	Deutsche Radio Philharmonie	Inkinen | Blechacz	101

JUNI 2023

Mi, 7. Juni 2023	AULA	19.30 Uhr	Musik:conText	Obonya | Krumpöck	103

Veranstaltungen

Saison 2022/23

chronologisch

Veranstaltungen Saison 2022/23

© Michael Ferner

Ungarische Nationalphilharmonie

Róbert Farkas

19. & 20. Mai 2022

Do, 19. Mai 2022
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Musik der Meister

30%
am 19. & 20.5.
für Abonnenten GS

Mahlers Vierte

ZOLTÁN KODÁLY
Variationen über ein ungarisches Volkslied „Der Pfau"

GUSTAV MAHLER
Symphonie Nr. 4, G-Dur

Ungarische Nationalphilharmonie
Róbert Farkas *Dirigent*
Réka Kristóf *Sopran*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Gustav Mahlers „Vierte" beschließt die Trias der „Wunderhorn-Symphonien". Auf die Spiritualität der „Auferstehungs-Symphonie" und die Naturmystik der „Dritten" folgt laut Mahler „eine symphonische Humoreske, und da ist mir das normale Maß einer Symphonie daraus geworden." Auch das „normale Maß" ergibt bei Mahler eine Stunde voll klingender Erzählungen über das Leben, über Gott und die Welt. In der melodienreichen, am meisten kammermusikalischen Symphonie des Komponisten wurde der kindliche Tonfall des Liedes „Wir genießen die himmlischen Freuden" im Finale zum Programm. Es ist die Vision vom Paradies, im Gegensatz zur realen Welt mit ihren bitteren Seiten. Verkündet wird sie von der jungen ungarischen Sopranistin Réka Kristóf, am Pult der Ungarischen Nationalphilharmonie steht deren ständiger, auch in Deutschland sehr erfolgreicher Dirigent Róbert Farkas. Mit im Gepäck haben die Gäste aus unserem Nachbarland Musik aus ihrer Heimat. Zu den Meisterwerken von Zoltán Kodály zählen die Variationen über das Volkslied „Ein Pfau ist aufgeflogen", kunstvolle Musik, in der sich die Weite, die Schwermut und die Lebensfreude magyarischer Landschaften und Volksweisen spiegelt.

Réka Kristóf

Róbert Farkas

Fr, 20. Mai 2022
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Welt der Musik

30%
am 19. & 20.5.
für Abonnenten GS

Symphonische Minuten

ZOLTÁN KODÁLY
Tänze aus Galanta

ERNST VON DOHNÁNYI
Symphonische Minuten, op. 36

GUSTAV MAHLER
Symphonie Nr. 4, G-Dur

Ungarische Nationalphilharmonie
Róbert Farkas *Dirigent*
Réka Kristóf *Sopran*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Ungarns bedeutender Spätromantiker Ernst (oder Ernö) von Dohnányi war nicht nur der Stammvater einer Musikerdynastie und ein legendärer Pianist, sondern auch ein phantasievoller Komponist. Mitunter liegt bei ihm die Würze in der Kürze wie in den unterhaltsamen „Symphonischen Minuten". Davor musiziert die Ungarische Nationalphilharmonie unter der Leitung ihres ständigen Dirigenten, des auch international erfolgreichen Róbert Farkas, die mitreißenden, von magyarischem Feuer durchpulsten „Tänze aus Galanta" von Zoltán Kodály. Volksweisen aus Österreich-Ungarn finden sich auch in der Musik Gustav Mahlers. Dessen „Vierte" beschließt die Trias der „Wunderhorn-Symphonien". Sie ist laut Mahler „eine symphonische Humoreske, und da ist mir das normale Maß einer Symphonie daraus geworden." Auch das „normale Maß" ergibt bei ihm eine Stunde voll klingender Erzählungen über das Leben, über Gott und die Welt. In der melodienreichen, am meisten kammermusikalischen Symphonie des Komponisten wurde der kindliche Tonfall des Liedes „Wir genießen die himmlischen Freuden" im Finale zum Programm. Es ist die Vision vom Paradies, im Gegensatz zur realen Welt mit ihren bitteren Seiten. Verkündet wird sie von der jungen ungarischen Sopranistin Réka Kristóf.

Rebecca Horn, *Zen of Raven*, 2008 · Rabenfedern, Motor, Stahl · Privatbesitz, Foto: Karin Weyrich, © Bildrecht Wien, 2021

www.salzburgfestival.at

SALZBURGER FESTSPIELE
18. JULI – 31. AUGUST 2022

O P E R
Béla Bartók HERZOG BLAUBARTS BURG/
Carl Orff DE TEMPORUM FINE COMOEDIA
Giacomo Puccini IL TRITTICO
Wolfgang Amadeus Mozart DIE ZAUBERFLÖTE
Gioachino Rossini IL BARBIERE DI SIVIGLIA
Leoš Janáček KÁŤA KABANOVÁ
Giuseppe Verdi AIDA · Wolfgang Rihm JAKOB LENZ
Gaetano Donizetti LUCIA DI LAMMERMOOR

S C H A U S P I E L
Hugo von Hofmannsthal JEDERMANN · Marieluise Fleißer INGOLSTADT
Nach Arthur Schnitzler REIGEN · Thorsten Lensing VERRÜCKT NACH TROST
Nach Euripides/Jean Racine/Johann Wolfgang von Goethe u.a. IPHIGENIA
LESUNGEN · FILM-REIGEN · SCHAUSPIEL-RECHERCHEN

K O N Z E R T
OUVERTURE SPIRITUELLE Sacrificium · WIENER PHILHARMONIKER
ORCHESTER ZU GAST · KAMMERKONZERTE · Zeit mit BARTÓK
Hommage WOLFGANG RIHM · CANTO LIRICO · LIEDERABENDE
KIRCHENKONZERT · YOUNG SINGERS PROJECT · SOLISTENKONZERTE
MOZART-MATINEEN Mozarteumorchester Salzburg
CAMERATA SALZBURG · SONDERKONZERTE
HERBERT VON KARAJAN YOUNG CONDUCTORS AWARD

J U N G & J E D E * R
Das Jugendprogramm der Salzburger Festspiele
MUSIK-THEATER Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
WUT · Ich lieb dich u.v.m.

Audi SIEMENS KÜHNE-STIFTUNG BWT ROLEX

© Helge Kirchberger

Die Begegnung mit einem jung und attraktiv gebliebenen „75er", wie der Salzburger Kulturvereinigung, ist stets eine Freude. Umso besser, dass es übers Jahr viele Chancen auf solche Begegnungen gibt: Konzerte, Theatervorführungen, Literaturveranstaltungen oder die Salzburger Kulturtage. Die große Idee, „Festspiele für jedermann" das ganze Jahr über zu bieten, hat sich bestens bewährt. Es ist der Aufbauarbeit und der Erneuerungsleistung der Kulturvereinigung zu verdanken, dass Salzburg heute und sicher auch morgen noch kontinuierlich über ein erstklassiges Konzert- und Kulturangebot verfügt.

Mit den besten Grüßen

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann

© FOTO FLAUSEN

Miteinander erreichen wir mehr. Wie viel gemeinsam gelingen kann, zeigt die Salzburger Kulturvereinigung seit 75 Jahren. Ihre Veranstaltungsreihen sind ein zentraler Bestandteil unseres Kulturkalenders und tragen viel dazu bei, dass Salzburg ein wichtiges Zentrum und Ziel für musikbegeisterte Menschen ist.
Im Namen der Salzburger Landesregierung gratuliere ich herzlich zum 75 Jahre-Bestandsjubiläum. Ich wünsche der Salzburger Kulturvereinigung weiterhin eine so starke Verbundenheit und dass sich auch in den kommenden Jahren ihre Leidenschaft und Innovationsfreude im Programm so gelungen widerspiegelt. Dem Publikum wünsche ich noch viele nachwirkende Hör-Erlebnisse mit der Salzburger Kulturvereinigung.

Dr. Heinrich Schellhorn
Landeshauptmann-Stellvertreter

Salzburger Straßentheater

14. Juli – 7. August 2022

Salzburger Straßentheater

Salzburger Straßentheater

"Extrawurst"

14. Juli – 7. August 2022
in Stadt und Land Salzburg

Premiere: 14. Juli 2022
Stiegl Festwiese

Do, 14. Juli – So, 7. August 2022
Über 40 Vorstellungen in Stadt und Land Salzburg

Termine werden ab Juni 2022 veröffentlicht:
www.kulturvereinigung.com

Extrawurst

Komödienhit von
Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob

Inszenierung: Georg Clementi

Mit:
Alex Linse
Sebastian Brummer
Jakob Kücher
Karoline Troger
Thomas Pfertner

Eintritt frei
Spenden erbeten

To Grill or not to Grill
Die Mitgliederversammlung eines Tennisclubs soll über die Anschaffung eines neuen Grills abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es nicht den Vorschlag, zusätzlich einen zweiten Grill für das einzige muslimische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Die Diskussion bei der Vereinssitzung wird von der schnellen Angelegenheit zur Zerreißprobe, die immer persönlicher wird. Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Muss man Religionen tolerieren, auch wenn man sie ablehnt? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft?

Das Gegenteil von gut ist gut gemeint, wenn es um die Frage geht, wie wir zusammenleben möchten.
Die Zuschauer sind als Vereinsmitglieder direkter Teil des Geschehens, auch sie dürfen abstimmen und erleben mit, wie sich eine Gesellschaft komplett zerlegen kann. Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläubige, Österreicher und Migranten, „Gutmenschen" und Hardliner frontal aufeinander. Und das in einer schnellen, hochpointierten und sehr aktuellen Komödie.
Extrawurst erlebte in der Saison 2019/20 seine Uraufführung und mauserte sich schnell zum Theaterhit.

Georg Clementi

Schöner kann man Braukunst nicht inszenieren

STIEGL-GOLDBRÄU

ÖSTERREICHISCHE PRIVATBRAUEREI · 100% UNABHÄNGIG

ZERTIFIZIERTE SLOW BREWING SPITZENQUALITÄT

BRAUKUNST AUF HÖCHSTER STUFE.

Mo, 19. Sept. 2022
18.00 Uhr
DAS KINO

Kombiticket 15% KONZERT + FILM

15 % Ermäßigung für Konzert + Film

FILMABEND

„Hoffnung Musik“ im DAS KINO

18.00: LENINGRAD SYMPHONY – EINE STADT KÄMPFT UM IHR LEBEN
Ein Dokudrama der Gebrüder Beetz

20.00: DER PIANIST
Filmdrama von Roman Polanski

Ehrengast: Andrej Szpilman
Sohn des Pianisten Władysław Szpilman und Herausgeber der Tagebücher seines Vaters unter dem Titel „Das wunderbare Überleben. Warschauer Erinnerungen 1939–1945“, die als Grundlage für Roman Polanskis Film „Der Pianist“ dienten.

Als Einstimmung auf die Konzerte mit der Filharmonie Brno mit Dennis Russell Davies am 28 & 29. Sept. im Großen Festspielhaus
>> Seite 29

Filmabend: € 10

In Kooperation mit

DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

© Shutterstock/Jacob_09

© Stadt Salzburg – Alexander Killer

Geschätzte Damen und Herren!

Die Salzburger Kulturvereinigung hat sich im Laufe ihrer nunmehr 75-jährigen Geschichte zu einer unentbehrlichen Institution im Kulturbereich und zu einem der führenden Konzertveranstalter unserer Stadt entwickelt. Durch ihr Wirken ist die Salzburger Kulturvereinigung seit vielen Jahren maßgeblich für den hervorragenden, kulturellen Ruf der Stadt verantwortlich. Ich darf mich im Namen der Stadt Salzburg recht herzlich dafür bedanken und wünsche anlässlich des 75-jährigen Jubiläums weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Harry Preuner
Bürgermeister

Die Salzburger Kulturvereinigung ist nun seit 75 Jahren ein wesentlicher Bestandteil des kulturellen Lebens und damit der kulturellen Vielfalt der Stadt Salzburg. Es ist ein Zeichen von hervorragender Arbeit, wenn man eine derartige Erfolgsgeschichte vorweisen kann. Die drei Säulen: Konzerte, Straßentheater und die Georg Trakl Forschungs- & Gedenkstätte sind absolut einzigartig. Ich möchte mich für dieses große Engagement ganz ausdrücklich bedanken. Zum Jubiläum wünsche ich alles Gute und freue mich auf viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit!

Bernhard Auinger
Bürgermeister-Stellvertreter

© SF Kanizaj

Herzliche Gratulation zum 75 Jahr Jubiläum!

Von Anfang an entstand zwischen den 1945 wiederaufgenommenen Festspielen und der zwei Jahre später erblühenden Kulturvereinigung kein eifersüchtiges Gegeneinander, sondern ein Miteinander, das für beide Institutionen große Erfolge brachte und bringt, die weit über unsere Stadt und unser Land hinausstrahlen. Die Kulturvereinigung versorgt ganzjährig mit ihren zahlreichen Initiativen Salzburger und Gäste mit dem Lebensmittel Kunst und bekommt dafür unsere Festspielhäuser.
Ich wünsche den künstlerisch Verantwortlichen weiter so viele Ideen, die Salzburgs Ruf als Kulturstadt festigen. Und die Politiker bitte ich nicht zu vergessen, ohne Geld ka' Musi.

Dr. Helga Rabl-Stadler
Präsidentin der Salzburger Festspiele 1995 – 2021

© Peter Rigaud

Die Salzburger Kulturvereinigung und die Wiener Symphoniker eint der Gründungsgedanke: Musik allen Menschen zugänglich zu machen. Ich war bereits zwei Mal mit dem hr-Sinfonieorchester bei der Kulturvereinigung zu Gast und freue mich besonders, nun auch mit den Wiener Symphonikern Teil dieser außergewöhnlichen Konzertreihe zu sein. Seit den 1970er-Jahren reist das Orchester regelmäßig im Jänner nach Salzburg – ein wunderschöner Start ins neue Jahr, auf den wir uns sehr freuen!
Ich wünsche der Salzburger Kulturvereinigung, dass sie die Begeisterung für Musik weiterhin so hochhält und zu den Menschen bringt. Für uns Künstler ist es eine große Freude, einen so aufgeschlossenen und dynamischen Veranstalter als Partner zu haben. Auf die nächsten 75 Jahre!

Andrés Orozco-Estrada
Chefdirigent der Wiener Symphoniker

28.9. – 23.10. 2022

SALZBURGER KULTURTAGE

Das Musikfestival im Herbst

50 JAHRE

1972 – 2022

Mit dem Jubiläumsprogramm setzen die Salzburger Kulturtage erneut ein starkes Zeichen für musikalische Vielfalt und Virtuosität – und aus den Kulturtagen wird anlässlich des Jubiläums ein Herbstfestival von knapp vier Wochen an folgenden Spielstätten: Großes Festspielhaus, Felsenreitschule, Haus für Mozart, Große Universitätsaula, SZENE Salzburg, Dom zu Salzburg, Kavalierhaus Klessheim und Traklhaus.

Mit u. a. Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Filharmonie Brno, Seoul Philharmonic Orchestra, Mozarteumorchester Salzburg, Orchester der Salzburger Kulturvereinigung, Dennis Russell Davies, Yutaka Sado, Osmo Vänskä, Leslie Suganandarajah, Helmut Zeilner, Nicolas Altstaedt, Fazıl Say, Milan Pala, Charly Rabanser, Fritz Karl, Friedrich Kleinhapl, Andreas Woyke, Roland Essl, Philharmonix, Vienna Brass Connection, Gesangskapelle Hermann.

Salzburger Kulturtage | 28.9. – 23.10.2022

© Michael Ferner

Filharmonie Brno

Dennis Russell Davies

28. – 30. September 2022

Mi, 28. September 2022
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Große Symphonie

Do, 29. September 2022
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Musik der Meister

20%
Frühbucher
bis 30. Juni

Kombiticket 15%
KONZERT + FILM
15 % Ermäßigung für Film (S. 23) + Konzert

Die Leningrader

BOHUSLAV MARTINŮ
Memorial to Lidice

DMITRI D. SCHOSTAKOWITSCH
Symphonie Nr. 7, C-Dur, op. 60
„Leningrader"

- Ohne Pause -

Filharmonie Brno
Dennis Russell Davies *Dirigent*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 27–€ 93

Im Juni 1942 zerstörte ein Nazikommando den Ort Lidice nahe Prag, ermordete alle Männer und schickte die Frauen und Kinder in ein Lager. Bohuslav Martinů komponierte im Jahr darauf in der Emigration in den USA sein berührendes „Memorial to Lidice", in dem Beethoven für das Schicksal und die Hymne des heiligen Wenzel für die Hoffnung stehen. Für eine Hoffnung, die auch in der Glockensymbolik des Adagios der „Leningrader Symphonie" von Schostakowitsch spürbar wird. „Ich widme meine Siebente Sinfonie unserem Kampf gegen den Faschismus, unserem unabwendbaren Sieg über den Feind, und Leningrad, meiner Heimatstadt …" schrieb der Komponist am 29. März 1942 zur Premiere des Werks in Moskau. Am 9. August fand im belagerten Leningrad eine denkwürdige Aufführung statt, sie jährt sich also heuer zum achtzigsten Mal. Das gewaltige Werk wäre nicht von Schostakowitsch, enthielte sie nicht auch unterschwellige Kritik am Stalinismus. Vor allem aber wurde es nicht nur in der Sowjetunion, sondern bald auch im Westen zu einem Symbol für den Antifaschismus und für den Widerstand gegen Gewaltherrschaften. Die Philharmoniker aus Brünn, eines der Eliteorchester aus Tschechien, und ihr charismatischer Chefdirigent Dennis Russell Davies spielen dieses besondere und leider auch heute noch aktuelle Programm.

© Martina Sirotkovicova

Milan Pala

© Reinhard Winkler

Dennis Russell Davies

Fr, 30. September 2022
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Welt der Musik

20%
Frühbucher
bis 30. Juni

Korngolds Violinkonzert

ANTONÍN DVOŘÁK
Othello, Konzertouvertüre, op. 93

ERICH WOLFGANG KORNGOLD
Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, op. 35

RALPH VAUGHAN WILLIAMS
Fantasia on a Theme by Thomas Tallis

LEOŠ JANÁČEK
Taras Bulba, Rhapsodie für Orchester

Filharmonie Brno
Dennis Russell Davies *Dirigent*
Milan Pala Violine

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Zum 125. Geburtstag des großen österreichischen Spätromantikers Erich Wolfgang Korngold, der in Brünn geboren wurde, in Wien ein Wunderkind war und in Los Angeles als Erfinder der symphonischen Filmmusik starb, erklingt sein klangsinnliches, melodienseliges und virtuoses Violinkonzert, entstanden in der Emigration in den USA. Damit stellt sich im Konzert der Filharmonie Brno der international gefeierte slowakische Geiger Milan Pala im Großen Festspielhaus vor. Den Rahmen dieses Konzerts bilden zwei bedeutende und mitreißende Werke tschechischer Komponisten. Antonín Dvořák, einer der Großmeister der Romantik, zeichnet in seiner Konzertouvertüre die Seelenqualen Othellos. Der Mährer Leoš Janáček, der seinen Lebensmittelpunkt in Brünn hatte und zu den „Klassikern der Moderne" gehört, widmet sich in seiner faszinierend dramatischen Tondichtung „Taras Bulba" den brodelnden Leidenschaften russischer Helden. Dazu kommt die farbenreiche Fantasie über ein unvergessliches Thema des englischen Renaissancemeisters Thomas Tallis. Sie stammt aus der Feder seines Landsmanns Ralph Vaughan Williams, der zu den Großen des 20. Jahrhunderts zählt und hierzulande immer noch unterschätzt wird. Am Pult steht an diesem ebenso abwechslungsreichen wie vielschichtigen Konzertabend Maestro Dennis Russell Davies.

Konzert | 28.–30.9.2022
Salzburger Kulturtage | 28.9.–23.10.2022

© Christina Baumann-Canaval

PREMIERE				
Sa, 1. Okt. 2022	**Mi, 5. Okt. 2022**	**So, 9. Okt. 2022**	**Di, 11. Okt. 2022**	**So, 23. Okt. 2022**
18.00 Uhr	18.00 Uhr	15.00 Uhr	18.00 Uhr	15.00 Uhr
Felsenreitschule	Felsenreitschule	Felsenreitschule	Felsenreitschule	Felsenreitschule

Richard Strauss „Der Rosenkavalier“

Leslie Suganandarajah *Musikalische Leitung*
Roland Schwab *Regie*
Piero Vinciguerra *Bühne*
Gabriele Rupprecht *Kostüme*

Mozarteumorchester Salzburg
Magdalena Anna Hofmann *Feldmarschallin*
Sophie Harmsen *Octavian*
Martin Summer *Baron Ochs*
u.a.

In Koproduktion mit dem Salzburger Landestheater

SALZBURGER LANDESTHEATER
SALZBURG STATE THEATRE

Einzelkarten: €36–€89

Richard Strauss schuf mit „Der Rosenkavalier“ ein musikalisch und szenisch anspruchsvolles Werk, das für jedes Haus eine große Kraftanstrengung darstellt. Nun bringt das Salzburger Landestheater in Kooperation mit der Salzburger Kulturvereinigung zu deren 75-jährigem Bestehen diese einzigartige Oper auf die Bühne. Mit der Produktion in der Felsenreitschule wird eine gute Tradition der Kooperation fortgesetzt.

„Die Zeit, die ist ein sonderbar Ding. Wenn man so hinlebt, ist sie rein gar nichts. Aber dann auf einmal, da spürt man nichts als sie.“ Über allem schweben die Ahnung von unaufhaltsamer Veränderung und das Gefühl eines neuen Beginns. Solch ein Gefühl beschleicht auch die Feldmarschallin, als sie eines Morgens im Bett mit ihrem Liebhaber Octavian liegt. Als das intime Tête-à-Tête vom ungehobelten Baron Ochs gestört wird, überschlagen sich die

Leslie Suganandarajah

© Matthias Baus

Ereignisse. Octavian wird unversehens zu dessen Brautwerber ernannt und soll als Rosenkavalier um die Hand der jungen Sophie Faninal anhalten. Doch bei der Rosenübergabe verlieben sich Brautwerber und Braut ineinander.
Mit viel Wiener Lokalkolorit vereint sich in Richard Strauss' und Hugo von Hofmannsthals „Rosenkavalier" eine Komödie um Liebesirrungen und -wirrungen mit schwungvollem Walzer, turbulenter Komik und großem Tiefsinn. Zu den kleinen Problemen des Alltags gesellen sich in dieser Oper die existentiellen Fragen nach Zerbrechlichkeit von menschlichen Beziehungen und gesellschaftlicher Ordnung und verbinden sich zu einer der menschlichsten und ergreifendsten Erzählungen der Operngeschichte.

Schon bei der Uraufführung 1911 in Dresden wurde „Der Rosenkavalier" zu einem regelrechten Kult: Zu den Vorstellungen mussten eigens Sonderzüge organisiert werden, um dem großen Andrang gerecht zu werden, Zigaretten wurden in „Rosenkavalier" umbenannt und in Faschingsumzügen entdeckte man immer Figuren aus der Strauss-Oper. Bis heute gilt sie als ein Gattungshöhepunkt der komischen Oper. Mit viel Humor und unvergleichlichem Feingefühl zeichnen Musik und Text (der schon für sich genommen bereits zur Weltliteratur zählt) dreidimensionale Figuren mit Ecken und Kanten. Die Oper schafft dabei ein lebendiges Gesellschaftsbild des ausgehenden Habsburger Kaiserreichs, einer Zeit, die als Schlüsselphase der österreichischen Geschichte gilt.

Musikdirektor Leslie Suganandarajah am Pult des Mozarteumorchester Salzburg und Regisseur Roland Schwab werden die „Komödie für Musik" – wie sie von ihren Schöpfern genannt wurde – realisieren. Erneut arbeitet Schwab dafür mit dem Bühnenbildner Piero Vinciguerra zusammen. Das Team konnte in der Felsenreitschule bereits mit der Erfolgsproduktion „Lohengrin", die zweifach für den Österreichischen Musiktheaterpreis 2021 nominiert wurde, das Publikum begeistern.

© Ute Boeters

Das ganze Jahr über ein kulturelles Angebot auf höchstem Niveau – das garantieren die Salzburger Kulturvereinigung und das Landestheater seit Jahrzehnten und decken gemeinsam alle wesentlichen Sparten der darstellenden Kunst ab. Über viele Jahrzehnte waren die Abostrukturen von Kulturvereinigung und Landestheater eng miteinander verbunden und es war eine schöne Tradition, dass die Opernproduktionen des Landestheaters im Festspielbezirk bei den Salzburger Kulturtagen vertreten waren. An diese Tradition knüpfen wir mit der gemeinsamen Produktion „Der Rosenkavalier" mit Freude an. Wir freuen uns, auf vielen Ebenen der Kooperation auch in Zukunft gemeinsam dafür zu sorgen, dass das Salzburger Kulturprogramm auch abseits der Festspielereignisse dramaturgisch und künstlerisch hoch interessant bleibt.

Dr. Carl Philip von Maldeghem
Intendant Salzburger Landestheater

© Erika Mayer

Das Wirken unserer Institutionen ist seit der Gründung der Kulturvereinigung eng verknüpft und wir blicken auf eine lange gemeinsame Geschichte und Tradition im Salzburger Kulturleben zurück. Kulturinstitutionen unterliegen dem stetigen Wandel und suchen Antworten auf gesellschaftliche Entwicklungen, die zu veränderten oder neuen Angeboten führen. Sowohl die Kulturvereinigung als auch das Mozarteumorchester haben immer wieder bewiesen, dass sie diesen Wandel im Sinne einer breiten Teilhabe an klassischer Musik aktiv gestalten können. Daher freuen wir uns, die gemeinsame Tradition auch zukünftig zu pflegen und zusammen weiterzuentwickeln.

Siegwald Bütow
Orchesterdirektor des Mozarteumorchesters Salzburg

So, 2. Oktober 2022
11.00 Uhr
Große Universitätsaula

20%
Frühbucher
bis 30. Juni

Sonntagsmatinee

„60 Jahre Orchester der Salzburger Kulturvereinigung"

LUDWIG VAN BEETHOVEN

„Coriolan", Ouvertüre, op. 32

„Ah perfido!", Arie für Sopran und Orchester, op. 65

Egmont, Schauspielmusik zu Goethes Trauerspiel, op. 84 (Text: Charly Rabanser)

Das engagierte Amateurorchester der Salzburger Kulturvereinigung bringt in seinem 60. Jubiläumsjahr unter der Leitung von Helmut Zeilner eine besondere Werkbearbeitung zur Aufführung. Der österreichische Schauspieler und Regisseur Charly Rabanser hat für Ludwig van Beethovens Musik zu Goethes Trauerspiel „Egmont" einen neuen Text verfasst und wird diesen rezitieren.

Orchester der Salzburger Kulturvereinigung
Helmut Zeilner *Dirigent*
Gerhild Zeilner *Sopran*
Charly Rabanser *Sprecher*

Einzelkarten: € 28 | € 38

So, 2. Okt. 2022
18.00 Uhr
Große Universitätsaula

Musik:conText
auch im Abo buchbar
>> Seite 127

20%
Frühbucher
bis 30. Juni

Pasión Tango – The Story

Cello und Klavier tanzen Tango. Das Duo Friedrich Kleinhapl und Andreas Woyke setzt mit „Pasión Tango" auf die Virtuosität des Tangos in Kleinstbesetzung und auf die kompromisslose Leidenschaft von südamerikanischem Temperament mit europäischem Tiefgang. Am Programm dieses Konzertes mit Lesung finden sich die bekanntesten Vertreter dieses Genres, von Astor Piazolla bis Carlos Gardel. „Pasión Tango" stellt die ganze Größe dieser Musik in ein neues, mitreißendes Licht: farben- und kontrastreich, kompromisslos und spannungsgeladen. Der Schauspieler Fritz Karl rundet das Programm mit persönlichen Erinnerungen von Astor Piazolla und lebhaften Erzählungen des Tangos ab.

Fritz Karl *Sprecher*
Friedrich Kleinhapl *Violoncello*
Andreas Woyke *Klavier*

Einzelkarten: € 28 | € 38

Musik:conText | 2.10.2022
Salzburger Kulturtage | 28.9. – 23.10.2022

Do, 6. Oktober 2022
19.30 Uhr
SZENE Salzburg

20%
Frühbucher
bis 30. Juni

Gesangskapelle Hermann

Die Jubiläumsrevue

Simon Scharinger *Gesang*
Stephan Wohlmuth *Gesang*
Joachim Rigler *Gesang, Gitarre*
Bernhard Höchtel *Gesang, Klavier*
Simon Gramberger *Gesang, Drumpad*

Einzelkarten: €28 | €38 | €48

Am Anfang war die Wiener Hermanngasse, hier trafen sich einige leidenschaftliche Sänger zu einem wöchentlichen Stelldichein. Seitdem sind zehn Jahre vergangen und es ist viel passiert. Die Bühnen wurden immer größer und die Gesangskapelle in ihrer Mitgliederzahl immer kleiner, es gab hunderte Konzerte, vier Alben, eine Amadeus-Nominierung und ein Engagement am Wiener Burgtheater. Unter dem Motto „Gesangskapelle Hermann – Die Jubiläumsrevue" wird im Jahr 2022 ein Feuerwerk aus wilden Choreographien, akrobatischen Einlagen und der bewährt glamourösen a capella Show gezündet. Neue Songs und alte Hits, untermalt von intimen Anekdoten aus zehn wilden Jahren im Pop-Business.

Konzert | 6. Oktober 2022
Salzburger Kulturtage | 28.9.–23.10.2022

© Michael Ferner

Fr, 7. Oktober 2022
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus

30% für Abonnenten

20% **Frühbucher** bis 30. Juni

Jubiläumskonzert

75 Jahre Salzburger Kulturvereinigung

LEONARD BERNSTEIN
Candide Ouvertüre

WOLFGANG AMADÉ MOZART
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 12, A-Dur, KV 414

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY
Symphonie Nr. 6, h-Moll, op. 74 „Pathétique"

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Yutaka Sado *Dirigent*
Fazıl Say *Klavier*

Zum 75. Jubiläum der Salzburger Kulturvereinigung gastiert das hochkarätige Deutsche Symphonie-Orchester Berlin unter der Leitung des japanischen Maestro Yutaka Sado, der bereits im Oktober 2021 das Publikum im Großen Festspielhaus mit seiner fulminanten Schostakowitsch-Interpretation begeistert hat. Nun widmet sich Yutaka Sado der immer wieder mitreißenden und ergreifenden „Pathétique", der 6., ein Leben zwischen Tragik und Erfolge beschreibenden Symphonie von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky. Am Beginn des Festkonzerts steht die unwiderstehlich swingende, das Dasein bejahende Candide-Ouvertüre von Leonard Bernstein. Und in der Mitte erklingt eines der feinen Kammer-Klavierkonzerte des Genius loci Wolfgang Amadé Mozart, jenes in A-Dur, KV 414. Damit hat Mozart einst das Wiener Publikum erobert. Am Flügel ist ein Ausnahme-Virtuose, der charismatische Tastenzauberer Fazıl Say, zu erleben.

Einzelkarten: €39–€99

Vienna Brass Connection

Open Minded

© Zopf Photography

Sa, 8. Oktober 2022
19.30 Uhr
Haus für Mozart

20%
Frühbucher
bis 30. Juni

Vienna Brass Connection
Open Minded

Geballte Kraft, gebündelt auf das Einzige was zählt: der Moment, das Jetzt und Hier. Siebzehn Blechbläser und drei Schlagwerker aus Österreich haben sich in Wien zusammengefunden, um sich zu einem gemeinsamen Ensemble zu verbinden. Die Mitglieder der Vienna Brass Connection sind Musiker in Toporchestern, deren musikalisches Interesse keine Grenzen kennt. Gemeinsam bilden sie einen Klangkörper, der für Gänsehaut-Feeling sorgt. Das Ensemble – diesmal unter der Leitung von Tobias Wögerer – spielt ausgewählte Musik von Peter Gabriel bis Richard Strauss, die das ganze Spektrum des Lebens widerspiegelt: mal laut, mal leise, heiter und traurig, mit sämtlichen Höhen und Tiefen.

Vienna Brass Connection
Tobias Wögerer *Dirigent*

Einzelkarten: €29 | €39 | €49 | €59

Do, 13. Oktober 2022
19.30 Uhr
Haus für Mozart

20%
Frühbucher
bis 30. Juni

Philharmonix
„The Vienna Berlin Music Club“

Der Kopf muss sich freuen, das Herz jubeln und das Bein zucken. So der Leitsatz des Ensembles Philharmonix, das aus Mitgliedern der Berliner Philharmoniker und Wiener Philharmoniker besteht. Ihr Markenzeichen sind brillante Arrangements, unvergleichliche Virtuosität und ungebremste Lust am gemeinsamen Musizieren. Der stilistische Mix ihrer Programme setzt sich dabei aus vorwiegend Klassik und Jazz, gefolgt von Folk, Pop und Latin zusammen. Philharmonix überraschen das Publikum bei jedem Konzert immer wieder aufs Neue, denn kein Programm gleicht dem anderen und nicht alles wird vorher bekannt gegeben. Die Chancen stehen gut für Mozart, Dvořák, Richard Strauss und Queen.

Philharmonix
Noah Bendix-Balgley *Violine*
Sebastian Gürtler *Violine*
Thilo Fechner *Viola*
Stephan Koncz *Violoncello*
Ödön Rácz *Kontrabass*
Daniel Ottensamer *Klarinette*
Christoph Traxler *Klavier*

Einzelkarten: €29 | €44 | €59 | €74

Konzert | 13. Oktober 2022
Salzburger Kulturtage | 28.9.–23.10.2022

So, 16. Oktober 2022
18.30 Uhr
Dom zu Salzburg

20%
Frühbucher
bis 30. Juni

Domkonzert

JOSEPH HAYDN
Harmoniemesse, B-Dur, Hob. XXII: 14

Im Rahmen der Salzburger Kulturtage wird der Salzburger Dom regelmäßig zum Aufführungsort für außergewöhnliche Sakralmusik. Im klassischen Konzert stehen sie nur selten am Programm, und zum liturgischen Gebrauch sind Messkompositionen wegen ihrer Länge meist nicht geeignet. Unter der Leitung von Domkapellmeister János Czifra erklingt im Dom zu Salzburg Joseph Haydns Missa in B-Dur für Soli, Chor und Orchester aus dem Jahr 1802. Sie zählt zu den sechs großen Messkompositionen, die er im Auftrag des Fürsten von Esterházy komponierte und mit denen – neben der Schöpfung und den Jahreszeiten – Haydns Vokalwerk einen krönenden Abschluss fand.

Orchester und Solisten der Dommusik
N.N. *Domkapellmeister*
Salzburger Domchor
Jugendkantorei am Dom
(Leitung: Gerrit Stadlbauer)
N.N. *Domorganist*

Veranstalter: Verein „Freunde der Salzburger Dommusik“

Einzelkarten: € 25 | € 33

© Shutterstock/saiko3p

Mo, 17. Oktober 2022
18.00 Uhr
Kavalierhaus Klessheim

Di, 18. Oktober 2022
18.00 Uhr
Kavalierhaus Klessheim

Klassik & Kulinarik

Roland Essl kocht Mozarts „Ein musikalischer Spaß“

Das Format „Klassik & Kulinarik“ hegt den hedonistischen Anspruch, ein gleichwertiges Genuss- und Hörerlebnis zu kultivieren, bei dem die Musik mehr ist als bloße Hintergrundmusik, und Kulinarik mehr als nur Essen. Mit viel Liebe, Fein- und Taktgefühl zur Musik abgestimmt, kreiert Roland Essl ein kunstvolles 4-Gänge-Menü mit Weinbegleitung. Die Kulinarik wird den Gästen als eine Art „gekochte Choreografie“ zur Musik serviert. Tempo und Stimmung der Kompositionen, ihre Klangfarben und Bilder, ihr Spiel und ihre Pausen spiegeln sich im Geschmack, im Setting und im bewussten Genießen wider. Klassik und Kulinarik werden hier harmonisch abgeschmeckt und stehen gleichbedeutend nebeneinander. Ganz im Sinn Mozarts dürfen auch kulinarische Überraschungen bei diesem musikalischen Spaß nicht fehlen.

Roland Essl, Koch, Gastrosoph, Autor liebt die Musik und setzt Gewürze wie Instrumente in seine Gerichte. Erleben Sie das Zusammenspiel des Sounds im Ohr und am Gaumen in völliger Harmonie.

WOLFGANG AMADÉ MOZART
Ein musikalischer Spaß, KV 522

Mozarteum Quartett
Roland Essl *Kulinarik, Konzept*

Einzelkarten: € 150
Pro Person inkl. Menü & Weinbegleitung
Für Gold Card-Besitzer frei
(Mitgliedschaft siehe S. 90)

Mi, 19. Oktober 2022
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Große Symphonie

20%
Frühbucher
bis 30. Juni

Sibelius´ Erste

UNSUK CHIN
Frontispiece

WILLIAM WALTON
Konzert für Violoncello und Orchester

JEAN SIBELIUS
Symphonie Nr. 1, e-Moll, op. 39

Seoul Philharmonic Orchestra
Osmo Vänskä *Dirigent*
Nicolas Altstaedt *Violoncello*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Nein, nicht die populäre „Zweite" und auch nicht die oft gespielte „Fünfte" von Jean Sibelius steht am Programm, sondern seine „Erste", ein Werk voll jugendlicher Freude an Klangfarben, großen Steigerungen und herrlich blühender Melodik. Ein frisches Meisterstück ist diese „Erste", schon unverkennbarer Sibelius in ihrer von finnischer Volksmusik inspirierten Motivik und magischen Tonpoesie. Seoul Philharmonic, das führende Orchester Südkoreas, gastiert unter der Leitung eines „native speakers" der Musik Skandinaviens, des finnischen Maestro Osmo Vänskä, der seit 2020 Chefdirigent in Seoul ist. Das Orchester hat sozusagen auch Musik aus der Heimat mitgebracht. Die in Seoul geborene Unsuk Chin lebt in Berlin und ist eine der erfolgreichsten Komponistinnen der Gegenwart. „Chins synästhetischer Sinn für Farbe und Aroma der Musik ist phänomenal, ebenso ihr Gespür für flirrende Steigerungen, für instrumentale Überraschungen und virtuose Sondereinlagen,", so Wolfgang Schreiber in der „Opernwelt". Und Nicolas Altstaedt, einer der führenden Cellisten unserer Zeit, ist mit dem brillanten Konzert des britischen Klangzauberers William Walton zu erleben. Ein spannendes Konzert mit großer Musik, die man nicht alle Tage hört.

© Marco Borggreve

Nicolas Altstaedt

© Lisa-Marie Mazzucco

Osmo Vänskä

Do, 20. Oktober 2022
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Musik der Meister

Fr, 21. Oktober 2022
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Welt der Musik

20%
Frühbucher
bis 30. Juni

Musik:Kaleidoskop
Mi, 12. Oktober 2022
„Strawinsky – Feuervogel"
>> Seite 109

Altstaedt spielt Schumann

DONGHOON SHIN
Kafka's Dream

ROBERT SCHUMANN
Konzert für Violoncello und Orchester, a-Moll, op. 129

JEAN SIBELIUS
Pohjolas Tochter,
Symphonische Fantasie, op. 49

IGOR STRAWINSKY
„Der Feuervogel", Suite

Seoul Philharmonic Orchestra
Osmo Vänskä *Dirigent*
Nicolas Altstaedt *Violoncello*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Nicolas Altstaedt gehört zu den gefeierten Cellisten der Gegenwart mit geradezu unerschöpflichem Repertoire. Diesmal widmet er sich dem wohl bedeutendsten Cellokonzert der deutschen Romantik, jenem von Robert Schumann. Es ist kaum zu glauben, dass Schumann dieses komplexe und zutiefst poetische Stück anno 1850 in zwei Wochen komponiert hat, am glücklichen Beginn seiner Zeit in Düsseldorf. Doch etwas länger werkte Igor Strawinsky sechzig Jahre danach in Paris an seinem exquisiten russischen Märchen-Ballett „Der Feuervogel", seinem ersten Welterfolg, den er später sein „Hörbonbon" nannte. Die prachtvolle Orchestersuite daraus hat er gleich zweimal überarbeitet. Davor passt eine der romantischen und doch harmonisch aufregend innovativen Tondichtungen des Jean Sibelius, in dessen Stück „Pohjolas Tochter" es auch um ein uraltes Märchen geht, natürlich einem finnischen, über eine „Tochter der Natur". Zu Beginn dieses Konzerts präsentieren das Seoul Philharmonic Orchestra und sein Chefdirigent, der finnische Maestro Osmo Vänskä, „Kafkas Traum", geträumt und in Töne gesetzt von Donghoon Shin. Der 1983 geborene Südkoreaner ist der Gewinner des prestigeträchtigen Claudio Abbado-Kompositionspreises 2022. „‚Kafka´s Dream' schimmerte und schimmerte und bot eine stilisierte Art von Theatralik", so Neil Fischer in „The Times".

SALZBURGER FESTSPIELE PFINGSTEN
3. – 6. JUNI 2022

Sevilla

Zuerst sucht man den Laden des Barbiers, sehnt sich auch sehr, unter den vielen blinkenden Häusern das eine zu entdecken, wo Don Juan jenes Abenteuer hatte, das Lord Byron mit so entzückender Umständlichkeit in seinem Epos erzählt. Figaro singt hier seine Liedchen, die Habañera Carmens trällert drein, aller Heiterkeit Symbole hat die Kunst in diese Straßen gestellt, durch die schon einst der ingenioso Hidalgo Don Quichote de la Mancha auf seiner braven Rosinante getrabt.

Stefan Zweig
Frühling in Sevilla

www.salzburgfestival.at

Cecilia Bartoli © Kristian Schuller / Decca

SALZBURGER FESTSPIELE

Künstlerische Leitung
Cecilia Bartoli

ROLEX

Do, 3. November 2022
19.30 Uhr
Mozarteum, Wiener Saal

KOSMOS Trakl. Eine Annäherung

Sonderkonzert anlässlich des Todestages von Georg Trakl mit Preisverleihung „Georg Trakl-Preis für Lyrik" des Landes Salzburg

Oswald Sallaberger *Konzept*

Einzelkarten: € 28

Aus der Komposition von Paul Hindemith zu Georg Trakls Gedicht „Die junge Magd"

Orchestre National de Lille

Alexandre Bloch

9.–11. November 2022

© Michael Ferner

Mi, 9. November 2022
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Große Symphonie

Musik:Kaleidoskop
Mi, 2. November 2022
„Berlioz - Symphonie fantastique"
>> Seite 109

Symphonie fantastique

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY
Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, op. 35

HECTOR BERLIOZ
Symphonie fantastique, op. 14

Orchestre National de Lille
Alexandre Bloch *Dirigent*
Nemanja Radulović *Violine*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Und immer wieder begeistert sie das Publikum – die wahrlich fantastische Symphonie des französischen Visionärs der Romantik, Hector Berlioz. Sie ist ein Urknall der Moderne des 19. Jahrhunderts. Bis heute sind diese „Szenen aus dem Leben eines Künstlers" aktuell geblieben, in ihrer klanglichen Radikalität ebenso wie in ihrem opulenten Farbenreichtum und ihrer einprägsamen Melodik. Das „Orchestre National de Lille" gehört zu den führenden Klangkörpern Frankreichs und spricht bei Berlioz gleichsam seine Muttersprache. Dies gilt auch für den jungen Musikdirektor des Orchesters, Alexandre Bloch, der in den letzten zehn Jahren eine steile Karriere gemacht hat. Der serbische Weltklasse-Geiger Nemanja Radulović widmet sich vor der Pause dem virtuosen Violinkonzert von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, einem Werk, dessen grandiose Mischung aus melancholisch gestimmter „russischer Seele" und tänzerischer Vitalität den Solisten ebenso fordert wie das Orchester – und dem Publikum reine Freude bereitet.

Nemanja Radulović

© Charlotte Abramow / Deutsche Grammophon

Do, 10. November 2022
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Musik der Meister

Musik:Kaleidoskop
Mi, 2. November 2022
„Berlioz - Symphonie fantastique"
>> Seite 109

Khachaturian & Berlioz

ARAM KHACHATURIAN
Konzert für Violine und Orchester, d-Moll

HECTOR BERLIOZ
Symphonie fantastique, op. 14

Orchestre National de Lille
Alexandre Bloch *Dirigent*
Nemanja Radulović *Violine*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 27–€ 93

Der serbische Weltklasse-Geiger Nemanja Radulović interpretiert zu Beginn das brillante Violinkonzert von Aram Khachaturian. Der bedeutendste Komponist Armeniens lebte in der Zeit der Sowjetunion, aber sein Konzert ist eine berührende Liebeserklärung an sein Volk. Dessen tragisches Schicksal kontrastiert zur lebensprallen Rhythmik seiner Tänze. Die wahrlich fantastische Symphonie des französischen Visionärs der Romantik, Hector Berlioz, ist ein Urknall der Moderne des 19. Jahrhunderts. Bis heute sind diese „Szenen aus dem Leben eines Künstlers" aktuell geblieben, in ihrer klanglichen Radikalität ebenso wie in ihrem opulenten Farbenreichtum und ihrer einprägsamen Melodik. Das „Orchestre National de Lille" gehört zu den führenden Klangkörpern Frankreichs und spricht bei Berlioz gleichsam seine Muttersprache. Dies gilt auch für den jungen Musikdirektor des Orchesters, Alexandre Bloch, der in den letzten zehn Jahren eine steile Karriere gemacht hat.

Fr, 11. November 2022
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Welt der Musik

Tschaikowskys Violinkonzert

CLAUDE DEBUSSY
Prélude à l'après midi d'un faune

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY
Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, op. 35

BÉLA BARTÓK
Konzert für Orchester, Sz 116

Orchestre National de Lille
Alexandre Bloch *Dirigent*
Nemanja Radulović *Violine*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 27–€ 93

Der serbische Weltklasse-Geiger Nemanja Radulović spielt das virtuose Violinkonzert von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, ein Werk, dessen grandiose Mischung aus melancholisch gestimmter „russischer Seele" und tänzerischer Vitalität den Solisten ebenso fordert wie das Orchester – und dem Publikum reine Freude bereitet. Das „Orchestre National de Lille" gehört zu den führenden Klangkörpern Frankreichs und spricht bei Debussys wundersamem Klangbild über die Mittagsruhe eines Fauns gleichsam seine Muttersprache. Dies gilt auch für den jungen Musikdirektor des Orchesters, Alexandre Bloch, der in den letzten zehn Jahren eine steile Karriere gemacht hat. Nach der Pause steht mit Béla Bartóks „Konzert für Orchester" eines der beliebtesten Werke der „klassischen Moderne" am Programm, in dem der ungarische Meister im amerikanischen Exil seinem Heimweh, aber auch seinem Zorn über den Faschismus in Europa zeitlos packenden Ausdruck verliehen hat.

Alexandre Bloch

© Jean-Baptiste Millot

© Till Brönner

Der verlogene Heurige und andere Kalamitäten

Karl Markovics

Mi, 23. November 2022
19.30 Uhr
Marionettentheater

Musik:conText
auch im Abo buchbar
>> Seite 127

Der verlogene Heurige und andere Kalamitäten

Der Wiener Publikumsliebling und Filmstar Karl Markovics gastiert mit Geschichten vom Essen, Trinken und Schlechtsein. Der Abend mit Musik der OÖ Concert-Schrammeln handelt von den kleineren und größeren Kalamitäten rund um die Grundbedürfnisse der leiblichen und seelischen Existenz. Dabei begegnen wir etlichen Größen der österreichischen Literatur: Karl Kraus, Anton Kuh, Alfred Polgar, Friedrich Torberg, Ernst Jandl, Felix Salten und Peter Altenberg.

„Doch trotz allen Geschichten, wie uns das Leben den Garaus machen kann, noch bevor es eigentlich zu Ende ist, gibt es Hoffnung“, so Karl Markovics. „Denn dort, wo sich der Spaß aufhört, liegt nur das eine Ende der göttlichen Komödie: Die Hölle des Alltags. Das andere ist der Himmel der Unbeteiligten. Und den bevölkern Sie, geschätztes Publikum! Wofür zahlen Sie schließlich Eintritt? Dafür nämlich, dass Sie sich zwei Stündchen zurücklehnen, dem Schicksal über die Schulter schauen können und ihm nicht, wie sonst hilf- und rat- und völlig witzlos ausgeliefert sind.

Genießen Sie also den Abend, solange er dauert. Denn schon bald wird Ihnen wieder der rauhe Alltag ins Angesicht blasen. Vielleicht ist es Ihnen ein kleiner Trost, wenn ich Ihnen sage: Mir geht es ebenso.“

Karl Markovics *Sprecher*
Peter Gillmayr *Violine*
Kathrin Lenzenweger *Violine*
Andrej Serkov *Schrammelharmonika*
Guntram Zauner *Kontragitarre*

Einzelkarten: € 38

© Michael Ferner

Mozarteumorchester Salzburg

Matthew Halls

21.–23. Dezember 2022

Mi, 21. Dezember 2022
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Große Symphonie

Do, 22. Dezember 2022
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Musik der Meister

Fr, 23. Dezember 2022
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Welt der Musik

Weihnachtsoratorium

JOHANN SEBASTIAN BACH
Weihnachtsoratorium, BWV 248,
Teile I – IV

Mozarteumorchester Salzburg
Bachchor Salzburg
Matthew Halls *Dirigent*
Julia Sophie Wagner *Sopran*
Jess Dandy *Alt*
James Gilchrist *Tenor*
Peter Harvey *Bass*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Das wohl bedeutendste und berührendste Oratorium zur Weihnachtszeit ist jenes von Johann Sebastian Bach. Jede der sechs Kantaten des in der Musikgeschichte ziemlich allein dastehenden, erst später unter diesem Titel zusammengefassten „Weihnachtsoratorium" wurde um die Jahreswende 1734/35 in den jeweiligen festlichen Gottesdiensten in der Leipziger Thomaskirche uraufgeführt, also an den drei Weihnachtsfeiertagen, zu Neujahr, am Sonntag danach und zum Fest der Epiphanie. Der biblische Bericht von der Geburt Jesu ist der rote Faden, welcher die einzelnen Kantaten verbindet; erst im 19. Jahrhundert kam es zu Aufführungen des kompletten Zyklus. Seitdem ist das grandiose Werk ein fixer Bestandteil der musikalischen Weihnacht, erfüllt von tiefer Gläubigkeit und spirituellem Geist, voll kontrapunktischer Meisterschaft und barocker Glorie. Mit dem Mozarteumorchester und dem Bachchor treten an diesem Abend Salzburger Eliteensembles auf. Der englische Maestro Matthew Halls wird den atmosphärischen Abend leiten und es gastiert ein exquisites Gesangsquartett.

Weihnachtsoratorium

21.–23. Dezember 2022
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus

© Richard Schabetsberger

Mozarteumorchester Salzburg

© Patch Harvey

Peter Harvey

© Lena Kern

Julia Sophie Wagner

© Jon Christopher Meyers/Oregon Bach Festival

Matthew Halls

© Joanna Harries

Jess Dandy

© Patrick Allen

James Gilchrist

Orchesterkonzerte | 21.–23. Dezember 2022

Jahreswechsel

2022/23

Silvester- und Neujahrskonzerte

Silvester & Neujahr

Sa, 31. Dezember 2022
16.00 Uhr & 19.30 Uhr
SZENE Salzburg

20%
Frühbucher
bis 30. Sept.

Sylvestergala

„In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine“

Unter dem Titel „In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine“ begeistert das Ballaststofforchester Salzburg auch in diesem Jahr wieder sein Publikum mit Schlagern der 20er & 30er Jahre. Die witzig-ironischen Texte und schwungvollen Melodien sind bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt. So erlebt das Publikum mit beschwingten Melodien aus (Ur-)Omas Zeiten ein heiteres Silvesterkonzert als Einstimmung auf eine freudige Silvesternacht.

Das Ballaststofforchester
Egon Achatz *Musikalische Leitung*
Eva Hinterreithner *Gesang*
Markus Obereder *Gesang*
Daniel Strasser *Gesang*
Helmut Zeilner *Gesang*

Einzelkarten: €29 | €44 | €59 | €74

© Shutterstock/Aleutie

Sa, 31. Dezember 2022
17.00 Uhr
Ferry Porsche Congress Center,
Zell am See

20%
Frühbucher
bis 30. Sept.

Silvesterkonzert Zell am See

Gershwin & Strauss

Mit festlichem Walzer und rhythmischen Klängen von George Gershwins „Rhapsody in blue“ wird beim Silvesterkonzert in Zell am See das alte Jahr verabschiedet und der Jahreswechsel eingeläutet.
Dirigentin Elisabeth Fuchs und die Philharmonie Salzburg begeistern die Besucher in Zell am See jedes Jahr aufs Neue und stimmen auf eine lange und ausgelassene Silvesternacht ein.

Philharmonie Salzburg
Elisabeth Fuchs *Dirigentin*
Elias Keller *Klavier*

Einzelkarten: €38 | €48 | €58 | €68 | €78

© Shutterstock/oatawa

© Michael Ferner

Neujahrskonzerte

im Großen Festspielhaus

So, 1. Jänner 2023
15.00 Uhr & 19.00 Uhr
Großes Festspielhaus

20%
Frühbucher
bis 30. Sept.

Neujahrskonzert

Der Zauber Italiens

GIOACHINO ROSSINI
„Die diebische Elster", Ouvertüre

NICOLÒ PAGANINI
Konzert für Violine und Orchester Nr. 2, h-Moll, op. 7

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Symphonie Nr. 4, A-Dur, op. 90
„Italienische"

Symphonieorchester Vorarlberg
Benjamin Schmid *Violine*
Leo McFall *Dirigent*

Einzelkarten: €39–€139

Eine Elster ist ein schlauer Vogel und nimmt sich, was ihr gefällt. Hauptsache, es glänzt. In Gioachino Rossinis Melodramma „La gazza ladra" sorgt ein verschwundener Löffel für eine turbulente Liebesgeschichte, zu der der „Schwan von Pesaro" eine zündende Ouvertüre geschrieben hat, bestens geeignet für den Neujahrstag. Nicolò Paganini glänzte als der wohl brillanteste Geiger aller Zeiten und war auch ein feiner, sehr italienischer Komponist. Er schrieb furiose Violinkonzerte, welche südliches Feuer und sinnliches Streicher-Belcanto perfekt verbinden. Mit Benjamin Schmid, dem charismatischen Stargeiger aus Salzburg, ist ein würdiger Nachfolger des legendären Virtuosen aus Genua zu erleben. Den „Zauber Italiens" erforschte in der Romantik Felix Mendelssohn Bartholdy und er hatte sehr Eigenes dazu zu sagen. Im Finale seiner „Italienischen Symphonie" können wir uns mit einem wilden Saltarello-Tanz aus dem geheimnisvollen Neapel schon auf den Karneval freuen. Der Brite Leo McFall, Gewinner des Deutschen Dirigentenpreises 2015, und „sein" junges und spielfreudiges Symphonieorchester Vorarlberg garantieren verzaubernde und schwungvolle Konzerte.

Wiener Symphoniker

Andrés Orozco-Estrada

18. & 19. Jänner 2023

© Michael Ferner

Mi, 18. Jänner 2023
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Große Symphonie

Do, 19. Jänner 2023
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
FREIER VERKAUF

30%
am 19.1.
für Abonnenten
MM & WM

Brahms Zyklus der Wiener Symphoniker

JOHANNES BRAHMS
Symphonie Nr. 1, c-Moll, op. 68

JOHANNES BRAHMS
Symphonie Nr. 2, D-Dur, op. 73

Wiener Symphoniker
Andrés Orozco-Estrada *Dirigent*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Johannes Brahms hat nur vier Symphonien geschrieben. Doch diese Werke ergeben einen der bedeutendsten Zyklen in der Geschichte dieser klassischen Form, um die der Komponist lange gerungen hat. Er fühlte den Schatten Beethovens und kämpfte lange darum, sich davon zu befreien. Ja, er ging noch weiter zurück, was große Vorbilder betraf: „Eine Symphonie ist seit Haydn kein bloßer Spaß mehr, sondern eine Angelegenheit auf Leben und Tod," schrieb er. Mit seiner monumentalen „Ersten" hat er sein eigenes Profil gefunden, obwohl sie als „Zehnte von Beethoven" bezeichnet wurde. Doch der typische „Brahms-Klang" ist trotz aller Anverwandlungen unüberhörbar. Brahms schuf Panoramen absoluter Musik, in denen sich Tradition und Fortschritt die Hand reichen. Er war ein Genie der Variation, doch im Grunde Romantiker, also kommen tönende Poesie und die Spiegelungen der erlebten Natur nicht zu kurz dabei. Dies zeichnet besonders die pastorale „Zweite" aus. Die Wiener Symphoniker haben die Musik des Wahlwieners im Blut. Es wird spannend, wie ihr Chefdirigent Andrés Orozco-Estrada, auf seine Art auch ein Wahlwiener, oft Gehörtes mit neuen Facetten versehen wird. Ein Fest unter dem Motto „Lieben Sie Brahms?" steht bevor.

© Stefan Olah

Wiener Symphoniker

© Peter Rigaud

Andrés Orozco-Estrada

2024

Setzen Sie den Brahms Zyklus der Wiener Symphoniker 2024 fort:

17. – 19. Jänner 2024
(Teil der Abonnements GS, MM, WM)

JOHANNES BRAHMS
Symphonie Nr. 3, F-Dur, op. 90

JOHANNES BRAHMS
Symphonie Nr. 4, e-Moll, op. 98

AB SOFORT BUCHBAR

© Michael Ferner

Radio-Symphonieorchester Wien

Duncan Ward

8. – 10. Februar 2023

Mi, 8. Februar 2023
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Große Symphonie

Do, 9. Februar 2023
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Musik der Meister

Musik:Kaleidoskop
Mi, 1. Februar 2023
„Weinberg – Symphonie Nr. 16"
>> Seite 109

RSO spielt Weinberg

GERHARD E. WINKLER
„B-Beben" für Orchester

BOHUSLAV MARTINŮ
Rhapsodie-Konzert für Viola & Orchester

MIECZYSŁAW WEINBERG
Symphonie Nr. 16, op.131

ORF Radio-Symphonieorchester Wien
Duncan Ward *Dirigent*
Nils Mönkemeyer *Viola*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 27–€ 93

Aus dem Polen jüdischer Abstammung, Mieczysław Weinberg, wurde auf der Flucht vor den Nazis in die Sowjetunion ein Moishei Vainberg. Privat änderte er seinen Geburtsnamen allerdings nicht und so ist er nun endlich als einer der Großen des 20. Jahrhunderts etabliert. Er hat nicht nur die Nazizeit, sondern auch das Sowjetregime überlebt – und seinen Freund und Mentor Schostakowitsch. Weinbergs Musik spiegelt die Probleme seines mit Würde getragenen Lebens und die fatale Geschichte des 20. Jahrhunderts. Dies ist Musik voller Wehmut und Trauer, aber nicht hoffnungslos. Dafür ist die 16. Symphonie aus dem Jahr 1981 ein bewegendes Beispiel. Im ersten Teil des Konzerts des fulminanten RSO Wien unter der Leitung des jungen britischen Maestro Duncan Ward wird der gefeierte deutsche Virtuose Nils Mönkemeyer das Rhapsodie-Konzert für Viola und Orchester spielen, das Bohuslav Martinů 1952 in den USA, aber nicht ganz ohne böhmischen Hintergrund geschaffen hat. Zuvor ist ein tönendes Erdbeben mit und für Ludwig van Beethoven zu erleben. Gerhard E. Winkler, international erfolgreicher Komponist aus Salzburg, hat sein faszinierend kraftvolles Orchesterstück „B-Beben" als Hommage zum Beethoven-Jahr 2020 geschrieben, mit Liebe und Leidenschaft.

Nils Mönkemeyer

© Felix Broede

Duncan Ward

© Alan Kerr

Fr, 10. Februar 2023
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Welt der Musik

Mönkemeyer spielt Martinů

GERHARD E. WINKLER
„B-Beben“ für Orchester

BOHUSLAV MARTINŮ
Rhapsodie-Konzert für Viola & Orchester

DMITRI D. SCHOSTAKOWITSCH
Symphonie Nr. 1, f-Moll, op. 10

ORF Radio-Symphonieorchester Wien
Duncan Ward *Dirigent*
Nils Mönkemeyer *Viola*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Im ersten Teil des Konzerts des fulminanten RSO Wien unter der Leitung des jungen britischen Maestro Duncan Ward wird der gefeierte deutsche Virtuose Nils Mönkemeyer das Rhapsodie-Konzert für Viola und Orchester, das Bohuslav Martinů 1952 in den USA, aber nicht ganz ohne böhmischen Hintergrund geschaffen hat, spielen. Es ging ihm dabei um eine neue, lyrisch bestimmte Romantik. Zuvor ist ein tönendes Erdbeben mit und für Ludwig van Beethoven zu erleben. Gerhard E. Winkler, international erfolgreicher Komponist aus Salzburg, hat sein faszinierend kraftvolles Orchesterstück „B-Beben“ als Hommage zum Beethoven-Jahr 2020 geschrieben, mit Liebe und Leidenschaft. Zu den Beethoven-Verehrern zählte auch Dmitri Schostakowitsch. Seine 1. Symphonie ist der unglaubliche Geniestreich eines 18-Jährigen. Das Stück war eigentlich als Diplomarbeit zum Abschluss der Studien am Leningrader Konservatorium gedacht. Schostakowitsch verdiente sich damals sein Studium als Stummfilmpianist. Aber nicht mehr lange, denn das jugendlich freche, einfallspralle und in seiner explosiven Mischung aus Schärfe und Lyrik bereits sehr originelle Stück wurde binnen kürzester Zeit zum Welterfolg und begründete den Ruhm eines der größten Symphoniker der Moderne.

Faschingssoiree & Faschingsmatinee

Helmut Zeilner

© Michael Ferner

Sa, 18. Februar 2023
16.00 Uhr
Großer Saal, Stiftung Mozarteum

So, 19. Februar 2023
11.00 Uhr
Großer Saal, Stiftung Mozarteum

Faschingssoiree

Faschingsmatinee

Rosen aus dem Süden

JOHANN STRAUSS SOHN
Ouvertüre aus „Der Zigeunerbaron“

JACQUES OFFENBACH
„Auf dem Berge Ida“ aus „Die schöne Helena“

NINO ROTA
Walzer aus „Der Pate“

JOHN KANDER/FRED EBB
„All That Jazz“ aus „Chicago“

CARLOS GARDEL
„Por una gabezza“, Tango

RALPH BENATZKY
„Im weißen Rössl“ - Potpourri

BEDŘICH SMETANA
„Tanz der Komödianten“ aus „Die verkaufte Braut“

GERHARD WINKLER
Chianti-Lied

JOHANN STRAUSS SOHN
„Rosen aus dem Süden“, Walzer, op. 388

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Ouvertüre und Walzer aus der Suite für Varieté-Orchester

LEONARD BERNSTEIN
„I feel pretty“ aus „West Side Story“

JOHN PHILIP SOUSA
„Stars & Stripes Forever“

Das Orchester der Salzburger Kulturvereinigung unter der Leitung von Helmut Zeilner präsentiert in dieser doppelten Faschingsausgabe musikalische Werke, die garantiert gute Stimmung verbreiten. Das Programm vereint Beliebtes und Bekanntes aus Oper und Operette und bringt Highlights aus den Musicals „West Side Story“ und „Chicago“ auf die Bühne.

Orchester d. Salzburger Kulturvereinigung
Helmut Zeilner *Dirigent*
Steffi Regner *Sopran*
Franz Supper *Tenor*
Katharina Gudmundsson *Moderation*

Einzelkarten: € 28 | € 38

Belgian National Orchestra

Constantin Trinks

22.–24. Februar 2023

Mi, 22. Februar 2023
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Große Symphonie

Do, 23. Februar 2023
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Musik der Meister

Klavier zu vier Händen

JOHANNES BRAHMS
Konzert für Klavier zu vier Händen und Streichorchester nach dem Quartett, op. 25 (Bearbeitung: R. Dünser)

EDWARD ELGAR
Enigma Variationen, op. 36

Belgian National Orchestra
Constantin Trinks *Dirigent*
Silver-Garburg *Klavierduo*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Musik von Johannes Brahms für vier Hände wäre in einem Klavierabend des renommierten israelischen Duos Silver-Garburg nichts Besonderes, aber mit Orchester, wie in diesem Konzert vor der Pause? Der vielseitige österreichische Komponist Richard Dünser hat im Jahr 2018 das hochromantische g-Moll Klavierquartett op. 25 von Brahms als Konzert für Klavier vierhändig und Streichorchester arrangiert und speziell für das brillante Spiel von Sivan Silver und Gill Garburg eingerichtet. Damit wurde eine Lücke geschlossen, denn Konzerte für Klavier vierhändig und Orchester sind Raritäten. Englands „Klassiker" Edward Elgar wird manchmal auch als der „britische Brahms" bezeichnet, was zu kurz greift, aber nicht ganz zu Unrecht erfolgt. Zum Beispiel war Elgar wie Brahms ein Meister der Variation und die „Enigma-Variationen" sind sein Meisterstück in dieser Technik. Dabei klingen sie gar nicht technisch, sondern mitunter vergnüglich, mitunter poesievoll, oft mächtig aufrauschend. Die Rätsel dieses Werks sind übrigens alle lösbar, bis auf eines – und das wird unlösbar bleiben. Das Belgische Nationalorchester wird bei diesem Salzburggastspiel vom international erfolgreichen deutschen Maestro Constantin Trinks geleitet.

Silver-Garburg

Constantin Trinks

Fr, 24. Februar 2023
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Welt der Musik

Mozart & Britten

BENJAMIN BRITTEN
Matinées musicales, Suite nach Melodien von G. Rossini, op. 24

WOLFGANG AMADÉ MOZART
Konzert für zwei Klaviere und Orchester, Nr. 10, Es-Dur, KV 365

BENJAMIN BRITTEN
Soirées musicales nach Melodien von G. Rossini, op. 9

WOLFGANG AMADÉ MOZART
Symphonie Nr. 41 „Jupiter", C-Dur, KV 551

Belgian National Orchestra
Constantin Trinks *Dirigent*
Silver-Garburg *Klavierduo*

Benjamin Britten, Englands größter Komponist des 20. Jahrhunderts, war nicht nur Tondichter, sondern auch ein fabelhafter Pianist und Dirigent mit einer besonderen Vorliebe für die Wiener Klassik. Wolfgang Amadé Mozart war einer seiner musikalischen Götter und in seiner eigenen Musik finden sich immer wieder kreativ verarbeitete klassische Formen und Ausdruckswelten. So liegt es nahe, seine Musik mit Mozart zu verbinden. Das Belgische Nationalorchester wird vom international erfolgreichen deutschen Maestro Constantin Trinks geleitet, das renommierte Duo Silver-Garburg ist mit Mozarts sensiblem Konzert für 2 Klaviere zu hören. Brittens köstliche Mittags- und Abendunterhaltungen beziehen sich ebenfalls auf einen Klassiker, nämlich auf den Belcanto-Maestro Gioachino Rossini. Die Stücke, die ursprünglich für einen Film entstanden, beruhen auf Melodien aus der Oper „Wilhelm Tell" und auf Liedern, die der Feinschmecker Rossini im Alter für seine beliebten Soiréen in Paris komponiert hat. Unsere Soirée endet mit der letzten Symphonie Mozarts, der wahrlich olympischen, die ein Verleger nicht zu Unrecht dem Göttervater Jupiter gewidmet hat. Dazu hätte Rossini wohl exquisiten Champagner kredenzt.

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Do, 30. März 2023
19.30 Uhr
Marionettentheater

Musik:conText
auch im Abo buchbar
>> Seite 127

Westernhelden

Michael Köhlmeier & Hans Theessink

Mit „Westernhelden" setzt Michael Köhlmeier, gemeinsam mit Hans Theessink, seine beliebte Serie der amerikanischen Mythen fort. Michael Köhlmeier erzählt von den nicht allzu bekannten Seiten der »Westernhelden«, kongenial begleitet von Hans Theessink, der dazu Passendes von Bob Dylan bis zu Eigenkompositionen beisteuert. Der Wilde Westen, der seine Ideen von Freiheit und Abenteuer in die ganze Welt hinausgetragen hat, brachte viele Helden hervor. Den Heldenmythos der Revolverhelden untersucht er an den Biografien von Billy the Kid, einer der bekanntesten legendären Figuren der Westerngeschichte. Dazu gesellen sich die Banditen Jesse James, die Beteiligten an der Schießerei am O. K. Corral und dem Revolverhelden John Wesley Hardin. Um sie alle ranken sich zahlreiche Legenden, die an diesem Abend lebendig werden.

Michael Köhlmeier *Erzähler*
Hans Theessink *Gesang, Gitarre*

Einzelkarten: € 38

Musik:conText | 30. März 2023

Mehr als Musik.

Werden Sie als Förderer Teil eines großen Freundeskreises!

IHRE VORTEILE

ab € 70

Red, Silver oder Gold Card Besitzer

- 10% Ermäßigung auf alle Einzelkarten im Vorverkauf
- Kostenloses Konzert-Abendprogramm gegen Vorlage der Mitgliedskarte
- Freier Termintausch von Abo-Konzerten
- Stimme in der Hauptversammlung
- Exklusive Einladung zur Präsentation des Jahresprogramms (präsentiert von der Geschäftsleitung) für zwei Personen
- Chronik der Salzburger Kulturvereinigung
- Freier Eintritt für zwei Personen für die Reihe Musik:Kaleidoskop

ab € 500

Zusätzlich für Silver- und Gold Card Besitzer

- Einladung für zwei Personen zu einem Konzert des Orchesters der Salzburger Kulturvereinigung
- Einladung zur Premiere des Salzburger Straßentheaters und anschließendem „Meet & Greet“ mit den Künstlern
- Exklusive Führung durch die Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte inklusive Sektempfang und Geschenk

ab € 2.500

Zusätzlich für Gold Card Besitzer

- Konzerteinladung für vier Personen mit Künstlertreffen und signierter CD als Geschenk
- Namentliche Nennung im Jahresprogramm und auf der Website
- Einladung zu „Klassik & Kulinarik“ für zwei Personen

Anmeldung und nähere Infos unter 0662 845346
und unter www.kulturvereinigung.com „Mitgliedschaft“

© SKV/Shutterstock/dimec

Mi, 19. April 2023
17.00 Uhr
Fördererlounge
Großes Festspielhaus

Exklusive Programmpräsentation Saison 2023/24

für Freunde der Salzburger Kulturvereinigung

Werden Sie Teil unseres großen Freundeskreises und gehören Sie zu den ersten, die über das neue Programm der nächsten Saison informiert werden. Thomas Heißbauer, künstlerischer Leiter, und Josefa Hüttenbrenner, kaufmännische Leiterin der Salzburger Kulturvereinigung, werden mit musikalischer Umrahmung die Programmpunkte der Saison 2023/24 präsentieren.

Die Salzburger Kulturvereinigung zählt über 4.000 treue Abonnenten, Mitglieder und Förderer, die regelmäßig unsere Veranstaltungen besuchen und unsere Leidenschaft für Kunst und Kultur teilen.
In diesem großen Freundeskreis können Sie uns als unterstützendes Mitglied oder Förderer bei der Umsetzung unserer Ziele helfen.

Mozarteumorchester Salzburg

Petr Popelka

19. – 21. April 2023

© Michael Ferner

Mi, 19. April 2023
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Große Symphonie

Do, 20. April 2023
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Musik der Meister

Frühlingssymphonie

FRANZ SCHUBERT
Symphonie Nr. 4, c-Moll, D 417
„Tragische"

WOLFGANG AMADÉ MOZART
Konzert für Klarinette und Orchester,
A-Dur, KV 622

ROBERT SCHUMANN
Symphonie Nr. 1, B-Dur, op. 38
„Frühlingssymphonie"

Mozarteumorchester Salzburg
Petr Popelka *Dirigent*
Jörg Widmann *Klarinette*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 27–€ 93

Im April ist der Frühling nicht mehr zu übersehen und dazu passt Robert Schumanns erste Symphonie, welche diese erfreuliche Jahreszeit nicht nur im Titel trägt, sondern auch tönend vermittelt. Ein Genie bahnt sich hier hoffnungsvoll seinen Weg. „Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens - des Künstlers Beruf!" Schumanns Motto ist ja auch eine Frühlingsbotschaft, wenn die Tage länger werden und die Sonne zu wärmen beginnt. Das Mozarteumorchester Salzburg musiziert unter der Leitung des tschechischen Dirigenten und Komponisten Petr Popelka. Am Beginn steht die 4. Symphonie Franz Schuberts. Sie ist nicht so „tragisch" wie ihr Beiname, sondern gehört zu jenen Werken, in denen der junge Mann sich mit überraschenden harmonischen Einfällen und schon unverkennbarer Melodik seinen eigenen symphonischen Weg nach Haydn und Mozart und trotz Beethoven suchte. Zwischen Schubert und Schumann erklingt das berühmteste aller Klarinettenkonzerte, jenes von Wolfgang Amadé Mozart, gespielt vom charismatischen und ausdrucksstarken Meister dieses so menschlichen Instruments, von Jörg Widmann. Was kann man sich Schöneres für einen musikalischen Frühlingsabend wünschen?

Jörg Widmann

Petr Popelka

Fr, 21. April 2023
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Welt der Musik

Widmann spielt Weber

FRANZ SCHUBERT
Symphonie Nr. 4, c-Moll, D 417
„Tragische"

CARL MARIA VON WEBER
Konzert für Klarinette und
Orchester Nr. 1, f-Moll, op. 73

ROBERT SCHUMANN
Symphonie Nr. 1, B-Dur, op. 38
„Frühlingssymphonie"

Mozarteumorchester Salzburg
Petr Popelka *Dirigent*
Jörg Widmann *Klarinette*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Jörg Widmann ist ein wahrer Klangzauberer auf der Klarinette. Diesmal spielt er das brillante Konzert von Carl Maria von Weber, ein mitreißendes Stück an der Schwelle der Klassik zur Romantik, welches dem Solisten alles an Virtuosität, Bravour und Poesie abverlangt, was sein Instrument hergibt. Das Mozarteumorchester Salzburg musiziert unter der Leitung des tschechischen Dirigenten und Komponisten Petr Popelka. Am Beginn dieses „Frühlingskonzerts" steht die 4. Symphonie Franz Schuberts. Sie ist nicht so „tragisch" wie ihr Beiname, sondern gehört zu jenen Werken, in denen der junge Mann sich mit überraschenden harmonischen Einfällen und schon unverkennbarer Melodik seinen ganz eigenen symphonischen Weg nach Haydn und Mozart und neben Beethoven suchte. Im April ist der Frühling nicht mehr zu übersehen und dazu passt Robert Schumanns erste Symphonie, welche diese erfreuliche Jahreszeit nicht nur im Titel trägt, sondern auch tönend vermittelt. Ein Genie bahnt sich hier hoffnungsvoll seinen Weg. Schumanns Motto ist aber auch eine Frühlingsbotschaft, wenn die Tage länger werden und die Sonne zu wärmen beginnt: „Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens – des Künstlers Beruf!"

Orchesterkonzerte | 19.–21. April 2023

Herbert Pixner und das Tonkünstler-Orchester

Fr, 28. April 2023
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus

Symphonic Alps – Herbert Pixner Projekt

Herbert Pixner *Multiinstrumentarium*
Max Castlunger *Percussion*
Heidi Pixner *Harfe*
Mario Punzi *Drums*
Manuel Randi *Gitarren*
Werner Unterlercher *Kontrabass*

Tonkünstler-Orchester Niederösterreich
Lorenz C. Aichner *Dirigent*

Einzelkarten: €39–€99

Bei Symphonic Alps trifft alpine Volksmusik auf klassische Symphonik. Der erfolgreiche Südtiroler Musiker, Komponist und Künstler Herbert Pixner zeigt, dass ein solches Ereignis ganz ohne Klischees auskommen kann: In „Symphonic Alps“ verschmelzen die unverkennbare Spielart und ansteckende Improvisationslust des Herbert Pixner Projekts mit der Wucht und der Klangvielfalt des Tonkünstler-Orchesters. Zeitgenössische virtuose Alpen-Weltmusik begegnet Jazz, Flamenco, Blues und Tango. Vom ersten Ton an geht es einzig und allein um das Verhältnis der beiden so unterschiedlichen Ensembles zu einem gemeinsamen Nenner: Musik – und zwar voller Leidenschaft, Esprit und Spielfreude!

Deutsche Radio Philharmonie

Pietari Inkinen

10. – 12. Mai 2023

Mi, 10. Mai 2023
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Große Symphonie

Do, 11. Mai 2023
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Musik der Meister

Musik:Kaleidoskop
Mi, 3. Mai 2023
„Smetana – Mein Vaterland"
>> Seite 109

Mein Vaterland

BEDŘICH SMETANA
Má Vlast,
sechs symphonische Dichtungen

1. Vyšehrad
2. Vltava (Die Moldau)
3. Šárka
4. Z českých luhū a hájū
   (Aus Böhmens Hain und Flur)
5. Tábor
6. Blaník

Deutsche Radio Philharmonie
Pietari Inkinen *Dirigent*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Der Begründer der tschechischen Nationalmusik, Bedřich Smetana, hat seinen zu den Höhepunkten des Genres der Symphonischen Dichtung zählenden Zyklus „Má Vlast" (Mein Vaterland) nur mehr in seinem Inneren gehört; denn ihn traf ab 1874 Beethovens Schicksal der Gehörlosigkeit. Am Beginn der Folge tönender Bilder aus der Geschichte und Natur Böhmens steht „Vyšehrad", die alte Königsburg am steilen Felsen bei Prag – bei ihr fließt auch die zu den echten Klassik-Hits gehörende „Moldau" am Ende dieser wundersamen Erzählung vom Leben eines Flusses mächtig vorbei. Seltener zu hören ist die heroische Legende von der reitenden und liebenden Amazonenfürstin „Šárka". Danach erfreut die frühlingshafte Klangpracht in „Böhmens Hain und Flur", ehe mit der Schilderung der Heldenstadt der Hussiten, „Tábor", und des „heiligen" Bergs „Blanik" nationale Apotheosen das eindrucksvolle Werk kraftvoll und hymnisch beschließen. Diesem Meisterwerk romantischer Programmmusik widmet sich die Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern unter der Leitung seines aus Finnland stammenden Chefdirigenten Pietari Inkinen, welcher der nächste musikalische Leiter von Wagners „Ring des Nibelungen" in Bayreuth sein wird.

Rafał Blechacz

Pietari Inkinen

Fr, 12. Mai 2023
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Welt der Musik

Blechacz spielt Liszt

JEAN SIBELIUS
Finlandia, symphon. Dichtung, op. 26

FRANZ LISZT
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, A-Dur

ANTONÍN DVOŘÁK
Symphonie Nr. 8, G-Dur, op. 88

Deutsche Radio Philharmonie
Pietari Inkinen *Dirigent*
Rafał Blechacz *Klavier*

Einführungsvortrag:
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Der brillante polnische Pianist Rafał Blechacz ist als Solist des virtuosen 2. Klavierkonzerts von Franz Liszt, eigentlich einer symphonischen Dichtung für Klavier und Orchester, zu erleben. Mit dem international umjubelten Tastenzauberer und Chopin-Preisträger musiziert die Deutsche Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern unter der Leitung ihres aus Finnland stammenden Chefdirigenten Pietari Inkinen, welcher der nächste musikalische Leiter von Wagners „Ring des Nibelungen“ in Bayreuth sein wird, im Rahmen eines klangsinnlichen und romantischen Programms. Jean Sibelius hat mit seiner prachtvollen Dichtung „Finlandia“ die heimliche Hymne seines Landes und ein grandioses Tongemälde geschaffen. Antonín Dvořáks 8. Symphonie wurde wegen der Erstausgabe beim Londoner Verlag Novello und wegen des Triumphs, den der Komponist damit unmittelbar nach der Prager Uraufführung im April 1890 in London feierte, früher oft als „Englische“ bezeichnet. Sie sollte aber viel eher „Tschechische“ heißen, denn sie ist voll mit dem wundersam nachempfundenen Zauber der böhmischen Volksmusik. In ihr spiegeln sich die Schönheit der Landschaft und die mitreißende Energie slawischer Tänze.

Mi, 7. Juni 2023
19.30 Uhr
Große Universitätsaula

Musik:conText
auch im Abo buchbar
>> Seite 127

„Ich will dem Schicksal in den Rachen greifen …“

Dunkle Schatten im Leben Ludwig van Beethovens

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sonate für Klavier Nr. 5, c-Moll, op. 10/1

Sonate für Klavier Nr. 8, c-Moll, op. 13 „Pathétique“

Sonate für Klavier Nr. 23, f-Moll, op. 57 „Appassionata“

Cornelius Obonya *Rezitation*
Florian Krumpöck *Klavier*

Einzelkarten: €28 | €38

Der Pianist und Dirigent Florian Krumpöck taucht mit seiner Reihe „Eine Pilgerfahrt zu Beethoven“ erneut in die Welt des berühmten Meisters ein und widmet sich gemeinsam mit Burgschauspieler und „Jedermann“-Legende Cornelius Obonya den melancholischen und vom Schicksal überschatteten Jahren Beethovens.
Nachdem sich der junge Beethoven in Wien rasch einen Namen als virtuoser Pianist und herausragender Komponist schaffen konnte, nahm sein Leben jedoch die für einen leidenschaftlichen Musiker wohl schlimmste Wendung: Erste Anzeichen jenes Gehörleidens, das schlussendlich zu seiner fast völligen Taubheit führen sollte, traten auf und stürzten den jungen Künstler in eine tiefe Krise, vor der er einzig und allein Zuflucht in der Musik fand. Mit Beethovens berühmten Klaviersonaten „Pathétique“ und „Appassionata“ wird ein vom Schicksal gebeuteltes Musik-Phänomen melancholisch-virtuos wieder zum Leben erweckt.

Michael Ferner

Der Salzburger Künstler Michael Ferner schuf für die Jubiläumssaison der Salzburger Kulturvereinigung einen phantasievollen Bilderreigen. Für die Motive ließ er sich vom Programm des Konzert-Zyklus inspirieren. So entstanden 13 großformatige Werke mit klangvollen Namen wie „Himmel voller Geigen“, „Der Konfetti Heiland“, „Nymphe“ u.a.
In Michael Ferners Händen sind ganze Gärten daheim.
Aus seiner Feder entspringt ein wahres Paradies.
Ein Artenreichtum sonders Zahl. Motivische Mannigfaltigkeit.
Vielfältige Variation des Lebens. Geführt mit ruhiger Hand.
Flora und Fauna. Farn und Vogel. Blatt und Blüte.

Galerie M. Ferner
Bergstraße 11 A | 5020 Salzburg
www.michael-ferner.at

Jubiläumsausstellung
75 Jahre Salzburger Kulturvereinigung
Großes Festspielhaus

VERNISSAGE: Di, 27. Sept. 2022 | 19.00 Uhr
AUSSTELLUNG: 28. Sept. – 21. Okt. 2022
jew. Mi – Fr, 15.00 – 18.00 Uhr

LENINGRADER (S. 28)
Mixed Media | 70x120cm
M. Ferner

BIRKEN (S. 52)
Mixed Media | 70x120cm
M. Ferner

GINGKUH (S. 74)
Mixed Media | 70x150cm
M. Ferner & Sabrina Hassler

KLANG:FARBE (S. 78)
Mixed Media | 100x150cm
M. Ferner

NYMPHE (S. 98)
Mixed Media | 100x150cm
M. Ferner

HIMMEL VOLLER GEIGEN (S. 12)
Mixed Media | 70x150cm
M. Ferner

TO HOPE (S. 42)
Mixed Media | 237x237cm
M. Ferner

LAMPIONBLUMEN II (S. 72)
Mixed Media | 76x56cm
M. Ferner

MASKERABE (S. 82)
Mixed Media | 90x90cm
M. Ferner

TASTENSPIEL (S. 84)
Mixed Media | 90x90cm
M. Ferner

EIN HERZENSWIRRWARR (S. 92)
Mixed Media | 70x150cm
M. Ferner

LILLY (S. 58)
Mixed Media | 150x100cm
M. Ferner

DER KONFETTI HEILAND (S. 64)
Mixed Media | 150x100cm
M. Ferner

Education

„Wer mehr weiß, hört anders."

Das Education-Programm der Salzburger Kulturvereinigung
ist als Einladung an das Publikum zu verstehen, sich auch über die Konzerte hinaus
mit Musik und Kultur zu beschäftigen.
Folglich könnten der Konzertbesuch und das Zuhören an sich
eine neue Dimension der Wahrnehmung erreichen.
Wir freuen uns, wenn Sie diese Angebote annehmen.

WOHNSTIFT
MOZART
Die 1. Klasse für Senioren

**Wohnen.
Wohlfühlen.
Zeit fürs
Leben!**

Ihre Premium-Residenz
im Berchtesgadener Land
vor den Toren der
Festspielstadt Salzburg

WOHNSTIFT MOZART
Salzstraße 1
D-83404 Ainring-Mitterfelden
Tel.: + 49 (0) 8654/577-0
info@wohnstift-mozart.de
www.wohnstift-mozart.de

VITALISARIUM®
GESUNDHEIT UND
WOHLBEFINDEN

IM WOHNSTIFT MOZART
Ergonomic-Fitness · Gesundheitssport
Prävention · Physiotherapie
Wellness · SPA · Kosmetik
www.vitalisarium.de

Großartige Perspektiven

Das Wohnstift Mozart zählt zu den besten Premium-Residenzen Deutschlands. Senioren mit hohem Anspruch finden hier ausgezeichnete Voraussetzungen, ihren Ruhestand aktiv nach eigenen Vorstellungen in niveauvoller Gemeinschaft zu gestalten.

Komfortable, bis zu 100 m² große Wohnungen bieten Raum für die behagliche Privatsphäre – von der Balkonloggia aus mit Blick auf den herrlichen Park des Hauses und das faszinierende alpine Gebirgspanorama rundum.

Zum umfassenden Residenz-Angebot gehören zudem ein Top-Restaurant, eine vorbildliche Gesundheits-/Pflegevorsorge, eine 24-Stunden besetzte Rezeption.

Detaillierte Information
+ 49 (0) 86 54 / 577 - 0
www.wohnstift-mozart.de

Besondere Wertschätzung genießt bei Bewohnern und Gästen das hohe Niveau der Konzerte, Lesungen und Vorträge, die regelmäßig im eleganten Mozartsaal des Hauses stattfinden.

Musik:Kaleidoskop

Musikvorträge von Thomas Heißbauer

Mi, 12. Oktober 2022
19.00 Uhr | Traklhaus
„Strawinsky – Feuervogel"
>> Seite 55

Mi, 2. November 2022
19.00 Uhr | Traklhaus
„Berlioz – Symphonie fantastique"
>> Seite 59/60

Mi, 1. Februar 2023
19.00 Uhr | Traklhaus
„Weinberg – Symphonie Nr. 16"
>> Seite 79

Mi, 3. Mai 2023
19.00 Uhr | Traklhaus
„Smetana – Mein Vaterland"
>> Seite 99

Einzelkarten: € 6
Fördernde Mitglieder besuchen die Musik:Kaleidoskope gegen Voranmeldung unter info@kulturvereinigung.com kostenlos (Mitgliedschaft siehe S. 90).

© Shutterstock/Pereccivo

Schulpartnerschaft

Tourismusschule Klessheim
Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der SALK

Der Stellenwert für ein qualitativ hochwertiges Musikprogramm in Schulen kann nicht wichtig genug eingeschätzt werden. Jugendliche die spielerisch und leicht mit klassischer Musik in Berührung kommen, erhalten sich diese Neugierde und kehren auch als Erwachsene in die Konzertsäle zurück.
Mit den Partnerschulen unterhält die Salzburger Kulturvereinigung einen intensiven Austausch, durch welchen die Schüler regelmäßig mit klassischer Musik in Berührung kommen.
Zu den Aktivitäten gehören:

- Probenbesuche
- Konzertbesuche
- Workshops in der Schule
- Sonderprojekte wie etwa Ausstellungen, Klassik & Kulinarik u.a.

Wenn auch Ihre Schule Interesse an einer Partnerschaft hat, melden Sie sich bitte unter: education@kulturvereinigung.com

Kavalierhaus
EVENTLOCATION SALZBURG

UNSERE RÄUME -
IHR EVENT!

Egal ob für ein gemütliches Sommerfest, Ihren Gala Abend oder ein Seminar – unsere vielseitigen Räumlichkeiten und der Garten bieten für jeden Anlass Platz!

WWW.KAVALIERHAUS.AT

Schüler- und Lehrlingskonzerte

Do, 20. April 2023
Großes Festspielhaus

10.00–11.30 Uhr
Schülerkonzert

13.30–15.00 Uhr
Lehrlingskonzert

Philharmonie Salzburg
Elisabeth Fuchs *Dirigentin*
Sandra Hager *Violine*

Einzelkarten: € 13
(buchbar für Schulklassen)

Unser jüngstes Publikum kommt bei den Schüler- und Lehrlingskonzerten im Großen Festspielhaus oft zum ersten Mal mit „Klassischer Musik" in Berührung.
Damit die Begeisterung für die Musik weiterwachsen kann, sind die Programme speziell für Jugendliche (ab 11 Jahren) konzipiert. Die Salzburger Kulturvereinigung hat mit Elisabeth Fuchs und der Philharmonie Salzburg in den vergangenen Jahren hervorragende musikalische Vermittlungsarbeit geleistet und tausenden Jugendlichen den Reichtum der Musik nähergebracht.
In Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer Salzburg, der Wirtschaftskammer Salzburg und der Unterstützung von Würth Österreich.

Lehrlingskonzert
Großes Festspielhaus
© Erika Meyer

ANMELDUNG UND INFORMATION
für Lehrpersonen unter: education@kulturvereinigung.com

ANMELDUNG ZUM MITSPIELEN
für Schüler/Lehrlinge, die ein Instrument spielen über den jeweiligen Klassenlehrer.

WÜRTH AK SALZBURG

Georg Trakl

Forschungs- und Gedenkstätte

Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte

© Hans Weichselbaum

Führungen

Montag bis Freitag (werktags) 14.00 Uhr
oder nach individueller Vereinbarung

Eintritt

Erwachsene..... € 5

Studenten, Schüler und Gruppen
über 10 Personen: pro Person..... € 3

Für Inhaber einer am Besuchstag gültigen Salzburg Card einmalig freier Entritt

Leitung

Mag. Dr. Hans Weichselbaum
trakl-gedenkstaette@kulturvereinigung.com

Anmeldung Sonderführungen

Gerlinde Majnik
majnik@kulturvereinigung.com
+43 (0)662 845346–70

Waagplatz 1a, 5020 Salzburg

© Brenner Archiv Innsbruck

Max v. Esterles „Widmung an Georg Trakl", veröffentlicht in der Zeitschrift „Der Brenner"

Angebote für Besucher, Gruppen und Schulklassen

Die Forschungs- und Gedenkstätte im Geburtshaus des Dichters Georg Trakl kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Zur Einführung in Leben und Werk wird dabei ein vielfach gelobtes filmisches Trakl-Portrait gezeigt, anschließend können Handschriften und persönliche Dokumente, sowie Einrichtungsgegenstände aus der ehemaligen Wohnung der Familie besichtigt werden.
2016 wurde die Gedenkstätte renoviert und museumspädagogisch adaptiert (Tablets, Hörstationen). Zum kreativen Umgang mit Trakls Gedichten gibt es Arbeitsblätter. Auf besonderen Wunsch können Filme über den Dichter oder Beispiele von Vertonungen seiner Gedichte vorgeführt werden. Im Archiv gibt es Werkausgaben, eine umfangreiche Sekundärliteratur, Übersetzungen und Literatur der Trakl-Preisträger. Kommentierte Hinweise auf die Gedicht-Tafeln in der Stadt stehen zur Verfügung. („Wege mit Georg Trakl", „Trakls Salzburg-Gedichte").

Georg Trakl. Zeichnung von Oskar Kokoschka nach dem Gedächtnis

Alfred Kubin: Federzeichnung Nr. IX zu Georg Trakls Prosatext „Offenbarung und Untergang" (1947)
Bleistift-Entwurf (Archiv der Forschungs- und Gedenkstätte) und Original (Verlag Otto Müller)

Bald nach Georg Trakls Tod zeichnete Oskar Kokoschka den Dichter, der ihm aus dessen Besuchen in seinem Wiener Atelier bekannt war, „nach dem Gedächtnis". Sein Vorhaben, Trakl die Totenmaske abzunehmen, konnte wegen des Krieges nicht verwirklicht werden.
Seither haben sich viele bildende Künstler mit der Gestalt und dem Werk Georg Trakls auseinandergesetzt. Zu runden Geburts- und Todestagen gibt es deswegen auch einen Georg-Trakl-Preis für Bildende Kunst (zuletzt 2014).
In der Forschungs- und Gedenkstätte gibt es eine kleine Sammlung von Bildern und Graphiken zu Trakl, z. B. einen Entwurf zu einer Federzeichnung von Alfred Kubin. Zuletzt schenkte der Berliner Künstler Schädelwaldt eines seiner Totenkopf-Bilder der Forschungs- und Gedenkstätte.

Schädelwaldt:
Georg als Gretl als Georg wieder (2021)

Trakl-Veranstaltungen 2022/23

Sa, 1. Okt. 2022:

Teilnahme an der „Langen Nacht der Museen"

Do, 3. Nov. 2022, 19.30 Uhr:
KOSMOS Trakl.

Sonderkonzert anlässlich des Todestages von Georg Trakl
Konzept: Oswald Sallaberger
Verleihung des Georg Trakl-Preises für Lyrik des Landes Salzburg
Ort: Mozarteum, Wiener Saal
Eintritt: € 28

>> Seite 57

Fr, 3. Feb. 2023, 19.30 Uhr:
Georg Trakl und Adolf Loos.

Vortrag in der Reihe „Wegbegleiter Georg Trakls" zum Geburtstag Trakls von Mag. Dr. Hans Weichselbaum
Ort: Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte, Waagplatz 1a
Eintritt: frei

Do, 13. April 2023, 19 Uhr:

Festakt zum 50-jährigen Bestehen der Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte.

Aufführung von Trakl-Vertonungen
Lesung von Trakl-Preisträgern und -trägerinnen
Festrede von Univ. Prof. Dr. Johann Holzner (Innsbruck)
Ort: Kuenburg-Saal in der Neuen Residenz; Eingang neben dem Postamt

Geplant:
Präsentation des „Handbuches zu Georg Trakl"
und die Aufstellung einer Stele mit Trakls Gedicht „Anif" vor dem Haus der Kultur in Anif.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Service & Abonnements

Service & Abonnements

Große Symphonie

Mittwoch 19.30 Uhr | 9 Konzerte im Großen Festspielhaus

28. September 2022
Filharmonie Brno | Davies
MARTINŮ: Memorial to Lidice
SCHOSTAKOWITSCH: Symphonie Nr. 7, C-Dur, op. 60 „Leningrader"

19. Oktober 2022
Seoul Philharmonic Orchestra | Vänskä | Altstaedt
CHIN: Frontispiece
WALTON: Konzert für Violoncello und Orchester
SIBELIUS: Symphonie Nr. 1, e-Moll, op. 39

9. November 2022
Orchestre National de Lille | Bloch | Radulović
TSCHAIKOWSKY: Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, op. 35
BERLIOZ: Symphonie fantastique, op. 14

21. Dezember 2022
Mozarteumorchester Salzburg | Bachchor Salzburg | Halls | Dandy | Harvey | Wagner | Gilchrist
BACH: Das Weihnachtsoratorium, BWV 248, Teile I – IV

18. Jänner 2023
Wiener Symphoniker | Orozco-Estrada
BRAHMS: Symphonie Nr. 1, c-Moll, op. 68
BRAHMS: Symphonie Nr. 2, D-Dur, op. 73

8. Februar 2023
ORF Radio-Symphonieorchester Wien | Ward | Mönkemeyer
WINKLER: „B-Beben" für Orchester
MARTINŮ: Rhapsodie-Konzert für Viola & Orchester
WEINBERG: Symphonie Nr. 16, op.131

22. Februar 2023
Belgian National Orchestra | Trinks | Silver-Garburg
BRAHMS: Konzert für Klavier zu vier Händen und Streichorchester nach dem Quartett, op. 25
(Bearbeitung: R. Dünser)
ELGAR: Enigma Variationen, op. 36

19. April 2023
Mozarteumorchester Salzburg | Popelka | Widmann
SCHUBERT: Symphonie Nr. 4, c-Moll, D 417 „Tragische"
MOZART: Konzert für Klarinette und Orchester, A-Dur, KV 622
SCHUMANN: Symphonie Nr. 1, B-Dur, op. 38 „Frühlingssymphonie"

10. Mai 2023
Deutsche Radio Philharmonie | Inkinen
SMETANA: Má Vlast, sechs symphonische Dichtungen

Preise: € 423 | 396 | 369 | 342 | 315 | 288 | 270 | 234 | 216 | 207

Musik der Meister

Donnerstag 19.30 Uhr | 9 Konzerte im Großen Festspielhaus

19. Mai 2022
Ungarische Nationalphilharmonie | Farkas | Kristóf
KODÁLY: Variationen über ein ungarisches Volkslied „Der Pfau"
MAHLER: Symphonie Nr. 4, G-Dur

29. September 2022
Filharmonie Brno | Davies
MARTINŮ: Memorial to Lidice
SCHOSTAKOWITSCH: Symphonie Nr. 7, C-Dur, op. 60 „Leningrader"

20. Oktober 2022
Seoul Philharmonic Orchestra | Vänskä | Altstaedt
SHIN: Kafka's Dream
SCHUMANN: Konzert für Violoncello und Orchester, a-Moll, op. 129
SIBELIUS: Pohjolas Tochter, Symphonische Fantasie, op. 49
STRAWINSKY: „Der Feuervogel", Suite

10. November 2022
Orchestre National de Lille | Bloch | Radulović
KHACHATURIAN: Konzert für Violine und Orchester, d-Moll
BERLIOZ: Symphonie fantastique, op. 14

22. Dezember 2022
Mozarteumorchester Salzburg | Bachchor Salzburg | Halls | Dandy | Harvey | Wagner | Gilchrist
BACH: Das Weihnachtsoratorium, BWV 248, Teile I – IV

9. Februar 2023
ORF Radio-Symphonieorchester Wien | Ward | Mönkemeyer
WINKLER: „B-Beben" für Orchester
MARTINŮ: Rhapsodie-Konzert für Viola & Orchester
WEINBERG: Symphonie Nr. 16, op.131

23. Februar 2023
Belgian National Orchestra | Trinks | Silver-Garburg
BRAHMS: Konzert für Klavier zu vier Händen und Streichorchester nach dem Quartett, op. 25
(Bearbeitung: R. Dünser)
ELGAR: Enigma Variationen, op. 36

20. April 2023
Mozarteumorchester Salzburg | Popelka | Widmann
SCHUBERT: Symphonie Nr. 4, c-Moll, D 417 „Tragische"
MOZART: Konzert für Klarinette und Orchester, A-Dur, KV 622
SCHUMANN: Symphonie Nr. 1, B-Dur, op. 38 „Frühlingssymphonie"

11. Mai 2023
Deutsche Radio Philharmonie | Inkinen
SMETANA: Má Vlast, sechs symphonische Dichtungen

Preise: € 423 | 396 | 369 | 342 | 315 | 288 | 270 | 234 | 216 | 207

Welt der Musik

Freitag 19.30 Uhr | 9 Konzerte im Großen Festspielhaus

20. Mai 2022
Ungarische Nationalphilharmonie | Farkas | Kristóf
KODÁLY: Tänze aus Galanta
DOHNÁNYI: Symphonische Minuten, op. 36
MAHLER: Symphonie Nr. 4, G-Dur

30. September 2022
Filharmonie Brno | Davies | Pala
DVOŘÁK: Othello, Konzertouvertüre, op. 93
KORNGOLD: Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, op. 35
WILLIAMS: Fantasia on a Theme von Thomas Tallis
JANÁČEK: Taras Bulba, Rhapsodie für Orchester

21. Oktober 2022
Seoul Philharmonic Orchestra | Vänskä | Altstaedt
SHIN: Kafka's Dream
SCHUMANN: Konzert für Violoncello und Orchester, a-Moll, op. 129
SIBELIUS: Pohjolas Tochter, Symphonische Fantasie, op. 49
STRAWINSKY: „Der Feuervogel", Suite

11. November 2022
Orchestre National de Lille | Bloch | Radulović
DEBUSSY: Prélude à l'après midi d'un faune
TSCHAIKOWSKY: Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, op. 35
BARTÓK: Konzert für Orchester, Sz 116

23. Dezember 2022
Mozarteumorchester Salzburg | Bachchor Salzburg | Halls | Dandy | Harvey | Wagner | Gilchrist
BACH: Das Weihnachtsoratorium, BWV 248, Teile I – IV

10. Februar 2023
ORF Radio-Symphonieorchester Wien | Ward | Mönkemeyer
WINKLER: „B-Beben" für Orchester
MARTINŮ: Rhapsodie-Konzert für Viola & Orchester
SCHOSTAKOWITSCH: Symphonie Nr. 1, f-Moll, op. 10

24. Februar 2023
Belgian National Orchestra | Trinks | Silver-Garburg
BRITTEN: Matinées musicales, Suite nach Melodien von G. Rossini, op. 24
MOZART: Konzert für zwei Klaviere und Orchester, Nr. 10, Es-Dur, KV 365
BRITTEN: Soirées musicales nach Melodien von G. Rossini, op. 9
MOZART: Symphonie Nr. 41 „Jupiter", C-Dur, KV 551

21. April 2023
Mozarteumorchester Salzburg | Popelka | Widmann
SCHUBERT: Symphonie Nr. 4, c-Moll, D 417 „Tragische"
WEBER: Konzert für Klarinette und Orchester Nr. 1 f-Moll op. 73
SCHUMANN: Symphonie Nr. 1, B-Dur, op. 38 „Frühlingssymphonie"

12. Mai 2023
Deutsche Radio Philharmonie | Inkinen | Rafał Blechacz
SIBELIUS: Finlandia, symphonische Dichtung, op. 26
LISZT: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, A-Dur
DVOŘÁK: Symphonie Nr. 8, G-Dur, op. 88

Preise: € 423 | 396 | 369 | 342 | 315 | 288 | 270 | 234 | 216 | 207

Abo-Vorteile

Gültig für die Abonnements GS, MM, WM

PREISVORTEIL
Sie sparen bis zu 50% im Vergleich zum Einzelkartenpreis.

TREUEBONUS
Sie erhalten 10% auf alle Einzelkarten der Salzburger Kulturvereinigung im Vorverkauf.

TERMINTAUSCH
Tauschen Sie Ihren Konzerttermin für €5 gegen ein anderes Abokonzert (GS/MM/WM, nach Verfügbarkeit).
Ein Tausch muss bis spätestens 15:00 Uhr am Konzerttag vorgenommen werden.

LIEBLINGSPLATZ
Wählen Sie Ihren Stammplatz für die gesamte Konzertsaison.

ABONNENTEN WERBEN ABONNENTEN
Pro neu geworbenem Konzertabonnenten für die Zyklen GS/MM/WM erhalten Sie einen Wertgutschein im Wert von €40,- oder €30 (abhängig von der geworbenen Kategorie).

30% ABOVORTEIL
Buchen Sie Ihre Tickets für die Konzerte mit der Ungarischen Nationalphilharmonie am 19. & 20.5.2022 (für GS, Details S. 12–15), das Jubiläumskonzert der Salzburger Kulturvereinigung am 7.10.2022 (GS, MM, WM, Details S. 43) und das Konzert mit den Wiener Symphonikern am 19.1.2023 (für MM, WM, Details siehe S. 75) und erhalten Sie diese in allen Kategorien je 30% ermäßigt (bei bezahltem Abonnement).

Preise Abonnements

Saison 2022/23 (Fixabos)

Große Symphonie, Musik der Meister, Welt der Musik
9 Konzerte – Details siehe Seite 120–122
€ 423 / 396 / 369 / 342 / 315 / 288 / 270 / 234 / 216 / 207

Kleines Abo
Details siehe Seite 127
€ 190 / 150 / 90

Musik:conText
Details siehe Seite 127
€ 120

Entdecker Abo
Details siehe Seite 124
30% gegenüber Einzelkartenpreis

4+4 Abo
Details siehe Seite 126
€ 284 | 234 | 184

3x3 Abo
Details siehe Seite 126
€ 346 | 280 | 215

NEU

Entdecker-Abo

6 Konzerte im Großen Festspielhaus

Fr. 20. Mai 2022
Ungarische Nationalphilharmonie | Farkas | Kristóf
KODÁLY: Tänze aus Galanta
DOHNÁNYI: Symphonische Minuten, op. 36
MAHLER: Symphonie Nr. 4, G-Dur

Mi. 19. Oktober 2022
Seoul Philharmonic Orchestra | Vänskä | Altstaedt
CHIN: Frontispiece
WALTON: Konzert für Violoncello und Orchester
SIBELIUS: Symphonie Nr. 1, e-Moll, op. 39

Do. 10. November 2022
Orchestre National de Lille | Bloch | Radulović
KHACHATURIAN: Konzert für Violine und Orchester, d-Moll
BERLIOZ: Symphonie fantastique, op. 14

Mi. 8. Februar 2023
ORF Radio-Symphonieorchester Wien | Ward | Mönkemeyer
WINKLER: „B-Beben" für Orchester
MARTINŮ: Rhapsodie-Konzert für Viola & Orchester
WEINBERG: Symphonie Nr. 16, op.131

Do. 23. Februar 2023
Belgian National Orchestra | Trinks | Silver-Garburg
BRAHMS: Konzert für Klavier zu vier Händen und Streichorchester nach dem Quartett, op. 25
(Bearbeitung: R. Dünser)
ELGAR: Enigma Variationen, op. 36

Mi. 10. Mai 2023
Deutsche Radio Philharmonie | Inkinen
SMETANA: Má Vlast, sechs symphonische Dichtungen

Sparen Sie 30% gegenüber dem Einzelkartenpreis

Bitte beachten Sie, dass Konzerttermine nicht getauscht werden können. Terminänderungen vorbehalten.

Sie wollen Werke hören, die Sie vielleicht noch nie gehört haben oder Solisten und Dirigenten erleben, denen eine große Karriere vorausgesagt wird? Dann ist das Entdecker-Abo genau das Richtige für Sie!

Thomas Heißbauer
Künstlerischer Leiter Salzburger Kulturvereinigung

Stellen Sie Ihr Konzertabonnement für die kommende Saison ganz individuell nach Ihren Wünschen zusammen.

4er-/6er-/8er-Wahlabo

Im 4er-Wahlabo
Buchen Sie Ihre Wunschkonzerte aus den 27 Orchesterkonzerten der großen Konzertzyklen GS, MM, WM (S. 120–122) und erhalten 20% Ermäßigung im Vergleich zum Einzelkartenpreis. Erhältlich in den Einzelkarten-Kategorien 1–5.

Im 6er- und 8er-Wahlabo
können Sie aus allen Eigenveranstaltungen der Salzburger Kulturvereinigung Ihre Wunschtermine wählen (ausgenommen Filmabend, Klassik & Kulinarik und Musik:Kaleidoskope).
Sie sparen beim 6er-Wahlabo 20% und beim 8er-Wahlabo 30% im Vergleich zum Einzelkartenpreis. Erhältlich in den Einzelkarten-Kategorien 1–5.

Im 4er-Abo sparen Sie 20% im Vergleich zum Einzelkartenpreis
Im 6er-Abo Sparen Sie 20% im Vergleich zum Einzelkartenpreis
Im 8er-Abo sparen Sie 30% im Vergleich zum Einzelkartenpreis

NEU

3er-/5er-Kulturtage-Wahlabo

Im 3er- und 5er-Kulturtage-Wahlabo
können Sie aus allen Veranstaltungen der Salzburger Kulturtage Ihre Wunschtermine wählen (ausgenommen Klassik & Kulinarik).

Im 3er-Abo sparen Sie 20% im Vergleich zum Einzelkartenpreis
Im 5er-Abo sparen Sie 30% im Vergleich zum Einzelkartenpreis

TERMINTAUSCH für alle Wahlabos möglich
Sollten Sie dennoch terminlich verhindert sein, können Sie innerhalb der jeweiligen Wahlabo-Konzerte (bei Verfügbarkeit) einen Termintausch gegen eine Servicegebühr von €5 pro Tausch und Karte vornehmen. Termintausch möglich bis 15.00 Uhr am jeweiligen Konzerttag.

4+4 Abo

4 Orchesterkonzerte der Salzburger Kulturvereinigung
4 Theaterabende im Schauspielhaus

Di, 20. September 2022 | 19:30 Uhr | Schauspielhaus
Frankenstein von Jérôme Junod nach Mary Shelley

So, 2. Oktober 2022 | 11:00 Uhr | AULA
Sonntagsmatinee
Orchester der SKV | Zeilner | Solisten

Do, 22. Dezember 2022 | 19:30 Uhr | GFH
Weihnachtsoratorium
Mozarteumorchester Salzburg | Halls | Bachchor Salzburg | Solisten

Sa, 14. Jänner 2023 | 19:00 Uhr | Schauspielhaus
Das perfekte Geheimnis von Paolo Genovese

Fr, 3. Februar 2023 | 19:30 Uhr | Schauspielhaus
Wie im Himmel von Kay Pollack

Do, 23. Februar 2023 | 19:30 Uhr | GFH
Enigma Variationen
Belgian National Orchestra | Trinks | Silver-Garburg

Di, 4. April 2023 | 19:30 Uhr | Schauspielhaus
Die sieben Todsünden (Arbeitstitel)

Do, 11. Mai 2023 | 19:30 Uhr | GFH
Mein Vaterland
Deutsche Radio Philharmonie | Inkinen

Preise: € 284 | € 234 | € 184
Bitte beachten Sie, dass Konzerttermine nicht getauscht werden können.
Terminänderungen vorbehalten.

3x3 Abo

3 Orchesterkonzerte im Großen Festspielhaus
3 Theaterabende im Schauspielhaus
3 Vorstellungen im Landestheater

Mi, 5. Oktober 2022 | 19:30 Uhr | Schauspielhaus
Frankenstein von Jérôme Junod nach Mary Shelley

Mi, 19. Oktober 2022 | 19:30 Uhr | Großes Festspielhaus
Sibelius´ Erste
Seoul Philharmonic Orchestra | Vänskä | Altstaedt

Di, 22. November 2022 | 19:30 Uhr | Felsenreitschule
Ballett/Schauspiel

Mi, 21. Dezember 2022 | 19:30 Uhr | Großes Festspielhaus
Weihnachtsoratorium
Mozarteumorchester Salzburg | Halls | Bachchor Salzburg | Solisten

Di, 10. Jänner 2023 | 19:30 Uhr | Landestheater
Oper

Sa, 11. Februar 2023 | 19:00 Uhr | Schauspielhaus
Wie im Himmel von Kay Pollack

Mi, 22. Februar 2023 | 19:30 Uhr | Großes Festspielhaus
Klavier zu vier Händen
Belgian National Orchestra | Trinks | Silver-Garburg

Fr, 14. April 2023 | 19.30 Uhr | Landestheater
Schauspiel

Fr, 16. Juni 2023 | 19:30 Uhr | Schauspielhaus
Die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht/Kurt Weill

Preise: € 346 | € 280 | € 215
Bitte beachten Sie, dass Konzerttermine nicht getauscht werden können.
Terminänderungen vorbehalten.

Kleines Abo

4 Konzerte

So, 2. Oktober 2022, 11:00 Uhr, AULA
Sonntagsmatinee
Orchester der SKV | Zeilner | Solisten

Do, 22. Dezember 2022, 19:30 Uhr, GFH
Weihnachtsoratorium
Mozarteumorchester Salzburg | Halls | Bachchor Salzburg | Solisten

Do, 23. Februar 2023, 19:30 Uhr, GFH
Enigma Variationen
Belgian National Orchestra | Trinks | Silver-Garburg

Do, 11. Mai 2023, 19:30 Uhr, GFH
Mein Vaterland
Deutsche Radio Philharmonie | Inkinen

Preise: € 190 | € 150 | € 90
Bitte beachten Sie, dass Konzerttermine nicht getauscht werden können.
Terminänderungen vorbehalten.

NEU

Musik:conText Abo

4 Abende

So, 2. Oktober 2022, 18:00 Uhr, Große Universitätsaula
Pasión Tango – The Story
Karl | Kleinhapl | Woyke

Mi, 23. November 2022, 19:30 Uhr, Marionettentheater
Der verlogene Heurige und andere Kalamitäten
Markovics | OÖ Concert-Schrammeln

Do, 30. März 2023, 19:30 Uhr, Marionettentheater
Westernhelden
Köhlmeier | Theessink

Mi, 7. Juni 2023, 19:30 Uhr, Große Universitätsaula
„Ich will dem Schicksal in den Rachen greifen ...“
Obonya | Krumpöck

Preis: € 120
Bitte beachten Sie, dass Konzerttermine nicht getauscht werden können.
Terminänderungen vorbehalten.

Saalplan | Großes Festspielhaus

offen für Verkauf nicht buchbar jet ticket

Weitere Saalpläne unter www.kulturvereinigung.com

Gemeinsam ins Konzert

GRUPPEN

Sie möchten nicht alleine ins Konzert gehen und suchen eine Abo-Gruppe oder eine Mitfahrgelegenheit in Ihrer Nähe? Weitere Kontakte / Mitfahrgelegenheiten und Informationen erhalten Sie in unserem Kartenbüro:
+43 662 845346 | info@kulturvereinigung.com

GS/Mittwoch
Salzburg | St. Johann/Pongau
Helga Helfer
+43 650 2328828
helga.helfer@sbg.at

GS/Mittwoch
Bayern | Traunstein
vhs-Traunstein e.V.
+49 861 9097 166 0
info@vhs-traunstein.de

MM/Donnerstag
Oberösterreich | Braunau
Information im Kartenbüro
+43 662 845346

MM/Donnerstag
Bayern | Bischofswiesen
Omnibus Robert Schwaiger
+49 8652 7320
reisen@omnibus-schwaiger.de
Auch als Einzelfahrt buchbar

MM/Donnerstag
Oberösterreich | Bad Ischl
Heidi Lurz
+43 664 4130787
heidi.lurz@gmx.at

MM/Donnerstag
Oberösterreich | Ried i.I.
Anna Werth
+43 676 9392680

WM/Freitag
Salzburg | Leogang/Lofer
Information im Kartenbüro
+43 662 845346

ANDANTE

Sie gehen nicht gerne alleine ins Konzert?

Unser Angebot „Andante“ ermöglicht Ihnen das unkomplizierte Kennenlernen und den Austausch mit anderen Konzertbesuchern.

Bei Interesse melden Sie sich gerne in unserem Kartenbüro unter +43 662 845346 oder unter andante@kulturvereinigung.com

Wir reservieren Ihnen Ihr Ticket in 2 verfügbaren Kategorien.

Eine schöne Gelegenheit, sich in kleinem Rahmen regelmäßig zu treffen, bieten die Musik:Kaleidoskope mit Thomas Heißbauer im Traklhaus (siehe S. 109). Bei Bedarf werden eigene Termine organisiert.

Bitte um Anmeldung
andante@kulturvereinigung.com

Preise

Einzelkarten Saison 2022/23

Großes Festspielhaus | **Orchesterkonzerte**
€ 93 | 84 | 75 | 68 | 61 | 53 | 46 | 40 | 33 | 27

Großes Festspielhaus | **Neujahrskonzerte**
€ 139 | 119 | 99 | 79 | 59 | 39

Großes Festspielhaus | **Jubiläumskonzert | Symphonic Alps**
€ 99 | 89 | 79 | 69 | 59 | 49 | 39

Großes Festspielhaus | **Schüler- und Lehrlingskonzerte**
€ 13 (buchbar für Schulklassen)

Felsenreitschule | **Der Rosenkavalier**
€ 89 | 79 | 74 | 63 | 57 | 46 | 36

Haus für Mozart | **Philharmonix**
€ 74 | 59 | 44 | 29

Haus für Mozart | **Vienna Brass Connection**
€ 59 | 49 | 39 | 29

Große Universitätsaula | **Sonntagsmatinee** | **Musik:conText**
€ 38 | 28

SZENE Salzburg | **Gesangskapelle Hermann**
€ 48 | 38 | 28

SZENE Salzburg | **Sylvestergala**
€ 74 | 59 | 44 | 29

Ferry Porsche Congress Center | **Silvesterkonzert**
€ 78 | 68 | 58 | 48 | 38

Stiftung Mozarteum Großer Saal | **Faschingskonzerte**
€ 38 | 28

Kavalierhaus Klessheim | **Klassik & Kulinarik**
€ 150

DAS KINO | **Filmabend**
€ 10

Marionettentheater | **Musik:conText**
€ 38

Dom zu Salzburg | **Domkonzert**
€ 33 | 25

Traklhaus | **Musik: Kaleidoskop**
€ 6

Stiftung Mozarteum Wiener Saal | **Kosmos Trakl**
€ 28

Gutscheine
Wert frei wählbar

Kartenbüro (Mo–Fr, 9.00–16.00)
Salzburger Kulturvereinigung
Waagplatz 1a (Innenhof Traklhaus)
5020 Salzburg | 0662 845346

Onlinebuchung & Saalpläne unter
www.kulturvereinigung.com

Ermäßigungen Einzelkarten

10% auf Einzelkarten
Förderer und Freunde der Salzburger Kulturvereinigung, Abonnenten (GS, MM, WM), Ö1 und Ö1 intro Clubmitglieder, ÖAMTC Clubmitglieder, Raiffeisen Kunden, Mitglieder des Alumni Club Universität Salzburg: 10% im Vorverkauf auf Einzelkarten für Eigenveranstaltungen der Salzburger Kulturvereinigung gegen Vorlage des Mitgliedsausweises/Kunden- bzw. Abokarte. Max. 2 Karten pro Veranstaltung, ausgenommen Freunde und Abonnenten der SKV.

20% Frühbucherbonus
Für alle Konzerte der Salzburger Kulturtage (ausgenommen Rosenkavalier und Klassik&Kulinarik) erhalten Sie bei Buchung und Zahlung bis 30. Juni 2022 20% Frühbucherbonus. Für alle Silvester- und Neujahrskonzerte erhalten Sie 20% Frühbucherbonus bei Buchung und Zahlung bis 30. September 2022.

20% Salzburg Card am Gültigkeitstag
20% Ermäßigung auf alle Eigenveranstaltungen sowie einmaliger freier Eintritt in die Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte.

30% Abovorteil
Buchen Sie Ihre Tickets für die Konzerte mit der Ungarischen Nationalphilharmonie am 19. & 20.5.2022 (für GS, Details S. 12–15), das Jubiläumskonzert der Salzburger Kulturvereinigung am 7.10.2022 (GS, MM, WM, Details S. 43) und das Konzert mit den Wiener Symphonikern am 19.1.2023 (für MM, WM, Details siehe S. 75) und erhalten Sie diese in allen Kategorien je 30% ermäßigt (bei bezahltem Abonnement).

Ermäßigte Karten
Online buchbar unter www.kulturvereinigung.com (Ausnahme: Rollstuhlplätze, Kulturpass, Abonnenten-Treuebonus/-Vorteil, Salzburg-Card) oder im Kartenbüro (persönlich, telefonisch, per Email) am Waagplatz. Bei Abholung der Karten ist der jeweilige Ermäßigungsnachweis vorzulegen. Mehrfach-Rabatte, sowie eine nachträgliche Anrechnung sind ausgeschlossen.

€ 13 U-27
Alle unter 27-Jährigen erhalten für die Veranstaltungen der Salzburger Kulturvereinigung (ausgenommen Klassik&Kulinarik) ermäßigte Karten zu € 13 in der besten noch verfügbaren Kategorie – gegen Vorlage des Altersnachweises. Begrenztes Kontingent. Keine Reservierung möglich. Bei geltenden Covid-19 Beschränkungen (eingeschränkte Saalkapazität), nur buchbar ab 30 Tage vor jeweiliger Veranstaltung.

€ 15 Rollstuhlplätze
Die Begleitperson erhält die Einzelkarte 50% ermäßigt. Nicht online buchbar. Begrenztes Kontingent.

Hunger auf Kunst und Kultur
Kostenfreie Buchung für zwei Konzerte pro Saison. Buchung möglich ab 7 Tage vor jeweiliger Veranstaltung im Kartenbüro gegen Vorlage des Kulturpasses. Begrenztes Kontingent. Bei geltenden Covid-19 Beschränkungen (eingeschränkte Saalkapazität) sind keine Buchungen möglich.

Gruppenbuchungen/ Reiseveranstalter/Hotellerie Informationen zu Sonderkonditionen:
Gerlinde Majnik +43 (0)662 845346
info@kulturvereinigung.com

Schulen
Informationen und Anmeldung:
education@kulturvereinigung.com

Öffentliche Subventionsgeber

LAND SALZBURG

STADT : SALZBURG

Hauptsponsor & Gold Card Member

Raiffeisen Salzburg

Projektsponsoren

SALZBURGER LANDESTHEATER SALZBURG STATE THEATRE

Stiegl

WÜRTH

AK SALZBURG

SALZBURG AG

Partner

WKS Wirtschaftskammer Salzburg | Salzburger Festspiele | Salzburger Nachrichten | Salzburger Landestheater | Schauspielhaus Salzburg
SZENE Salzburg | Kavalierhaus Klessheim | Mozarteumorchester Salzburg | Tourismusschule Klessheim | Wohnstift Mozart
Musikhaus Lechner | Gasteiner | Marionettentheater Salzburg | DAS KINO

© Erika Mayer

Unser Team

Präsidium
Hans Schinwald *Präsident*
Heinz Erich Klier *Vizepräsident*
Willfried Kaforka *Vizepräsident*
Hilla Lindhuber *Vizepräsidentin*

Leitung
Thomas Heißbauer
Josefa Hüttenbrenner

Salzburger Straßentheater
Georg Clementi

Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte
Hans Weichselbaum
.

Kartenbüro, Abonnentenbetreuung
Angelika Galler
Gerlinde Majnik

Künstlerisches Betriebsbüro
Hanna Bürgschwendtner

Presse & PR
Marlene Leberer
Jeanette Römer

Grafik
Laura Wolfesberger

Kuratorium
Michael Porenta *Vorsitzender*
Gerfried Brandstetter
Susanne Czepl-Zrost
Roland Egger
Waltraud Hofmeister
Birgit Huber
Peter Illmer
Dieter Pape
Veit Salentinig
Gerhard Schmidt
Renate Wurm

Rechnungsprüfer
Gerald Gruber
Jakob Weilharter

INFORMATION/SERVICE

Kartenreservierung/Kartenbuchung
Karten können maximal 3 Wochen ab Bestelldatum reserviert werden. Nach dieser Frist verfällt die Reservierung automatisch. Die Bezahlung der Karten hat nach Zusendung der Rechnung innerhalb der angegebenen Frist zu erfolgen. Karten werden erst nach Zahlungseingang ausgegeben bzw. mit Bezahlung der Versandspesen bis 10 Tage vor der Veranstaltung postalisch versandt. Unabhängig davon verfällt der Anspruch auf bestellte Karten, die bis 2 Tage vor Veranstaltung ohne Rücksprache mit dem Kartenbüro nicht bezahlt werden.

Rücknahme von Eintrittskarten
Gelöste Karten werden nicht umgetauscht, der Kaufpreis wird nicht rückerstattet. Ein Ersatz für nicht oder nur teilweise in Anspruch genommene Karten oder verlorene Karten kann nicht geleistet werden.
In Ausnahmefällen (Krankheit/Todesfall) können bezahlte Karten als Gutschrift erstattet werden. Zu diesem Zwecke ist die Vorlage der Karten im Original erforderlich.

AGB
Mit dem Kauf einer Eintrittskarte/Gutschein erklärt sich der Besucher mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Salzburger Kulturvereinigung einverstanden.
Die Abobedingungen sind Teil der AGB. Diese unterliegen dem österreichischen Recht und sind online vollständig abrufbar: www.kulturvereinigung.com

Datenschutzinformation
Die Salzburger Kulturvereinigung nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Ihre uns bekanntgegebenen personenbezogenen Daten werden vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie der gültigen Datenschutzerklärung (DSGVO 2018) behandelt. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.kulturvereinigung.com
Der Besucher erklärt sich mit der Speicherung bei der Bestellung erfasster, personenbezogener Daten einverstanden. Die Daten werden für Marketingzwecke der Salzburger Kulturvereinigung genutzt.
Ein Widerruf der Zustimmung kann jederzeit unter info@kulturvereinigung.com erfolgen.

Bild- und Tonaufnahmen
Bild- und Tonaufnahmen sind während der Veranstaltungen nicht erlaubt. Bei Bild-, Fernseh-, Film-, Ton-, Radio-, und Videoaufnahmen seitens der Salzburger Kulturvereinigung oder berechtigter Dritter erklärt sich der Besucher durch den Erwerb einer Eintrittskarte mit Aufnahmen und Veröffentlichung seiner Person einverstanden.

ABOBEDINGUNGEN

Vertragsdauer
Mit dem Kauf eines Abonnements der Reihen *Große Symphonie*, *Musik der Meister* und *Welt der Musik* schließt der Abonnent mit der Salzburger Kulturvereinigung einen unbefristeten Vertrag. Dieser kann jeweils bis zum 12. Mai 2023 beidseitig gekündigt werden.
Die Kündigung hat schriftlich (per Post, E-Mail) zu erfolgen. Eine vorzeitige Kündigung bzw. Änderung des Abonnements während der Saison ist nicht möglich.
Bei allen weiteren Abonnements (Kleines Abo, Musik:conText Abo, 4+4 Abo, 3x3 Abo, Wahlabo, Entdecker Abo) ist keine Kündigung nötig, da das Abonnement mit Ende der Spielzeit automatisch endet.
Die Salzburger Kulturvereinigung behält sich das Recht vor, das Abonnement bei Eintritt eines wichtigen Grundes, insbesondere bei Zahlungsrückstand oder missbräuchlicher Verwendung, jederzeit außerordentlich zu kündigen.

Bezahlung
Die Bezahlung des Abonnements hat nach Zusendung der Rechnung innerhalb der angegebenen Frist zu erfolgen. Karten werden erst nach Zahlungseingang ausgegeben bzw. per Post versandt. Nur bei fristgerechtem Zahlungseingang bis 15. April 2022 können wir Ihren Abonnementplatz für die kommende Konzertsaison garantieren.

Abonnementkarten
Die Abokarte ist übertragbar. Bitte beachten Sie, dass die Karten bis 24 Std. vor jeweiliger Veranstaltung umpersonalisiert werden müssen. Ermäßigte Abonnementkarten (z. B. U 27) dürfen nur von Personen genutzt werden, welche dieselben Voraussetzungen erfüllen. Bei Verlust der Abonnementkarte kann diese gegen eine Servicegebühr von € 5 im Kartenbüro nachgedruckt werden.
Ersatzkarten für einen Konzerttermin müssen bis 15.00 Uhr im Büro der Salzburger Kulturvereinigung vorbestellt werden und werden gegen eine Servicegebühr von € 5 an der Abendkasse ausgegeben.

Termintausch
Abonnenten der Zyklen *Große Symphonie*, *Musik der Meister* und *Welt der Musik*, sowie der 4er-/6er-/8er-Wahlabos haben die Möglichkeit, **nach Verfügbarkeit**, gegen ein Konzert im Rahmen der oben genannten Abonnements und eine Servicegebühr von € 5 pro Tausch und Karte zu tauschen.
Ein Rechtsanspruch auf einen Tausch besteht nicht.
Ein Tausch muss bis spätestens 15.00 Uhr des Konzerttages vorgenommen werden.
Bei allen weiteren Abonnements (Kleines Abo, Entdecker Abo, Musik:conText Abo, 4+4 Abo, 3x3 Abo) ist ein Termintausch nicht möglich.

Abozuschuss/Betriebsräte
Bislang unterstützen folgende Unternehmen ihre kulturell interessierten Mitarbeiter mit einem Abozuschuss:
Stadt Salzburg, SALK, Salzburg AG, Personalvertretung der Pflichtschullehrer, Stiegl Brauerei, Porsche u.a.
Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Personalabteilung oder Ihrem Betriebsrat.

Aktuelles & Änderungen:
www.kulturvereinigung.com

© Erika Mayer

Kartenbüro
Persönliche Beratung und Service sind uns sehr wichtig. Unser Team im Kartenbüro steht Ihnen gerne für Fragen zu unseren Veranstaltungen, Abonnements, Artikel und Gutscheinen zur Verfügung.
Montag bis Freitag, 9:00 bis 16:00 Uhr
Waagplatz 1a (Innenhof Traklhaus), 5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)662 845346
E-Mail: info@kulturvereinigung.com

Zahlungsmöglichkeiten:
Banküberweisung, Bargeld

Konto der Salzburger Kulturvereinigung
IBAN: AT76 3500 0000 9211 4800, BIC RVSAAT2S

Tages/Abendkassa
Ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn in der jeweiligen Spielstätte

Bargeld

Onlineshop
Einzelkarten und Gutscheine selbst wählen, bestellen und drucken. Onlinebuchung bis 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn möglich: www.kulturvereinigung.com.
Ermäßigte Karten werden zur Abholung im Kartenbüro bzw. an der Tages/Abendkassa hinterlegt.
Der entsprechende Ermäßigungsnachweis muss bei Abholung vorgewiesen werden.

Tickets sind auch erhältlich in allen Raiffeisenbanken und Ö-Ticket Vorverkaufsstellen, der Ticket Gretchen-App sowie Kartenbüros in Österreich.

IMPRESSUM
Medieneigentümer:
Salzburger Kulturvereinigung, Waagplatz 1a,
5020 Salzburg, +43 (0)662 845346
info@kulturvereinigung.com
www.kulturvereinigung.com

Für den Inhalt verantwortlich:
Thomas Heißbauer, Josefa Hüttenbrenner
Textbeiträge: Gottfried Franz Kasparek, Marlene Leberer
Weitere Textbeiträge:
Georg Clementi, Hans Weichselbaum
Gestaltung/Satz: Laura Wolfesberger
Fehler, Irrtümer und Programmänderungen vorbehalten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

© Titel /S. 10/11/18/19/26/27/106/107/112/113/118/119: SKV/Shutterstock/nadianb
© S. 68/69: SKV/Shutterstock/letovsegda

www.kulturvereinigung.com
www.facebook.com/kulturvereinigung
www.instagram.com/kulturvereinigung

SALZBURGER KULTURVEREINIGUNG
Waagplatz 1a (Innenhof Traklhaus)
5020 Salzburg
+43 (0)662 845346
info@kulturvereinigung.com
www.kulturvereinigung.com

Raiffeisen
Salzburg
Hauptsponsor der
Salzburger Kulturvereinigung
10% Ermäßigung
im Kartenvorverkauf für
Raiffeisen Kunden in allen
Salzburger Raiffeisenbanken!*
Nemanja Radulović
Violine
9.–11. November 2022
Orchestre National de Lille
© Charlotte Abramow / Deutsche Grammophon
* ausgenommen Abonnements